



Stadtbücherei beim Bibliotheksrating für Top-Ergebnisse ausgezeichnet

„Vier-Sterne-Haus“ mit der zweiten Urkunde in Gold

(dav) Waiblingen kann ein „Vier-Sterne-Haus“ vorweisen – nicht in der Hotellerie, aber im Bibliothekswesen. Zum zweiten Mal in Folge hat die Stadtbücherei Waiblingen beim bundesweiten Bibliotheksrating „BIX“ in allen vier beurteilten Kategorien hervorragend und mit Top-Ergebnissen abgeschnitten. Dafür hat die 2011 nach ausführlicher energetischer Sanierung und Modernisierung wiedereröffnete Bibliothek im Marktdreieck eine Urkunde in Gold erhalten, die Monika Ziller, Landesvorsitzende des Deutschen Bibliotheksverbands, am Montag, 8. Juli 2013, Oberbürgermeister Andreas Hesky und Büchereileiterin Ute Bräuninger-Thaler überreichte.

Ein solch gutes Ergebnis komme nicht von ungefähr, davon zeigte sich Monika Ziller überzeugt. Eine solche „Goldmedaille“ erziele man vielmehr nur mit hervorragender Arbeit eines guten Teams, mit Freude an der Innovation, mit hohem Service – diese Faktoren führten zu guten Benutzerzahlen. Über all dem stehe freilich die Unterstützung durch einen Gemeinderat, der gewillt sei, viel in eine Bücherei zu investieren. Die Waiblinger Stadtbücherei habe mit ihren Leistungen geradezu Vorzeigecharakter und werde nachweislich von den Bürgerinnen und Bürgern gern angenommen. Damit es so bleibe, müsse das Team weiterhin engagiert am Ball bleiben und dafür sorgen, dass die Bibliothek in der Stadt auch künftig der Ort des Wissens, des Lernens und der Freizeit sei. Das nämlich sei in Waiblingen schon der Fall und dazu gratuliere sie.

Den Erfolg bei BIX betrachte er als eine Auszeichnung sowohl für die Mitarbeiter der Stadtbücherei – „Sie arbeiten nicht am Leser vorbei!“ – als auch für die Stadt, sagte Oberbürgermeister Hesky. Es habe sich gelohnt, vor einigen Jahren viel „Hirnschmalz“ in eine Bücherei der Zukunft zu investieren und sie entsprechend zu modernisieren. Kaum noch vorstellbar sei jetzt, zwei Jahre nach der Wiedereröffnung, dass der Eingang in die Stadtbücherei Waiblingen damals nur über eine nach unten führende steile Treppe möglich gewesen sei. Von der Wiedereröffnung im April 2011 bis zum Juli habe man sage und schreibe 50 000 Besucher zählen können. Inzwischen habe sich eine stabile Nutzerzahl von 170 000 im Jahr eingestellt. Das bedeute, merkte er an, dass dieselbe Zahl an Menschen auch in der Stadt unterwegs sei – die Bücherei im Marktdreieck sei in der Tat ein großer Frequenzbringer für

die Innenstadt. Auch die gegenseitige „Befruchtung“ mit dem benachbarten Buchhandel funktioniere; der habe, so berichtete Hesky, während der Umbauzeit, als in der Karolinger-Schule die Bücherei ihr Zwischendomicil hatte einnehmen müssen, durchaus über weniger Kundschaft geklagt. „Waiblingen ist stolz auf seine Bücherei!“, freute sich der Oberbürgermeister und war froh, dass auch in wirtschaftlich schwieriger Zeit, nämlich 2008, der Gemeinderatsbeschluss gefallen sei, mit dem Umbau der Bibliothek die Innenstadt aufzuwerten und zu beleben.

Noch größere Freude als 2012

Über diese zweite „Vier-Sterne“-Urkunde hätten sie und ihr Team sich noch sehr viel mehr gefreut, gestand Büchereileiterin Ute Bräuninger-Thaler, sei doch die Auszeichnung 2012 gerade ein Jahr nach der dreijährigen Umbauphase gekommen, der womöglich noch der leichte Ruch anhängen könnte, hohe Besucher- und Nutzerzahlen rührten vielleicht vom „Reiz des Neuen“ her. Um so höher sei die Freude, dass auch ein Jahr später die guten Zahlen angehalten hätten. Ihre engagierten Mitarbeiter hätten eine schöne Ernte einfahren können, zeigte sich die Leiterin hoch zufrieden. Von Anfang an habe sich Waiblingen im BIX dem Wettbewerb mit anderen Büchereien gestellt – immerhin messe man sich dabei in einer Kategorie mit Größen wie Ludwigsburg, Esslingen oder Tübingen.

Das Ergebnis zeige, dass die Stadtbücherei das Richtige anbiete, dass sie sich flexibel der Zukunft stelle. Bildung, Kultur, Soziales – alle Bereiche decke die Non-Profit-Einrichtung ab. Kindertagesstätten und Schulen würden bei der Vermittlung von Lese-, Medien- und Infor-



Die Stadtbücherei Waiblingen ist ein „Vier-Sterne-Haus“ – das hat der bundesweite Bibliotheksvergleich „BIX“ zum zweiten Mal bestätigt und der Bücherei dafür eine Urkunde verliehen. Überreicht hat diese am Montag, 8. Juli 2013, die Landesvorsitzende des Deutschen Bibliotheksverbands, Monika Ziller (links). Büchereileiterin Ute Bräuninger-Thaler und Oberbürgermeister Andreas Hesky hatten allen Grund zur Freude. Foto: David

mationskompetenz unterstützt, sei es mit dem Bücherei-Führerschein oder Klassenführungen, nicht zuletzt mit dem Kindermedienpreis „Kiebitz“ zu den Themen Natur- und Umweltschutz. Gerade im Bereich Veranstaltungen sei es dank neuer und umgebauter Räume möglich geworden, mit verschiedenen Kooperationspartnern noch mehr anzubieten, dabei gehörten die Philosophie-Gesprächsrunden oder Reihen wie „Ohren auf, wir lesen vor“ sowie „Literatur zur Kaffeezeit“ schon zu den „Dauerbrennern“. Nicht zu vergessen die Ortsbüchereien, die gerade für „kurze Beine“ auch „kurze Wege“ anbieten. Habe man anfangs auch die Sorge gehabt, dass die fünf Außenstellen beim Rating eher für Nachteile sorgen könnten, kosteten sie doch schlicht mehr Personal, so sei dieses Zusatzangebot bei der Gewichtung inzwischen geändert und sogar als

positiv betrachtet worden. – Neue Medien erfahren eine große Nachfrage, die Teilnahme am interkommunalen „Onleihe-Verbund“, dem Büchereien aus neun Kommunen angehören, ermöglicht seit Herbst 2012 den Leserinnen und Lesern die Ausleihe von e-books. Deren Ausleihe ist rund um die Uhr an allen Wochentagen möglich. Dank des web-opacs (Bestandskatalog im Internet) gilt dies ebenso für Verlängerungen, Vormerkungen und der Recherche im gesamten Bestand.

Ausleihzahlen steigen

Die Ausleihzahlen sind noch einmal deutlich angestiegen: 2011 konnten für die Zentrale im Marktdreieck 560 094 Ausleihen und für das Gesamtsystem einschließlich der Ortsbüchereien 625 268 Ausleihen verzeichnet werden. 2012 für die Zentrale sage und schreibe 629 854 Ausleihen und für das Gesamtsystem sogar 695 247 Ausleihen.

Lediglich bei der Erneuerungsquote mit 8,2 Prozent liegt die Stadtbücherei Waiblingen unter dem Durchschnitt. Hier macht sich bemerkbar, dass sie seit einigen Jahren einen reduzierten Anschaffungsetat verwaltet. Hohe Nutzung bringt nun einmal auch einen stärkeren Verschleiß der Medien mit sich.

Lesen Sie mehr auf unserer nächsten Seite.

Kindergarten Bangertstraße in Waiblingen-Neustadt

Solides Häusle für so viele Ideen und Kreativität

(gege) Einmal gründlich mit dem kleinen Besen von Kinderhand durchgefegt und das neue Spielhaus auf dem Gelände der Tageseinrichtung in der Bangertstraße ist wieder für einen neuen Einsatz bereit: denn als Versteck, als Polizeirevier, Märchenstube oder einfach als Rückzugsort erfährt das heimelig anmutende Domizil mehrfach am Tag eine andere Bestimmung und fördert damit die Kreativität der kleinen Nutzer. Stadtrat Michael Fessmann, Chef der gleichnamigen Waiblinger Holzbaufirma, hat dieses Schmuckstück aus dicken Lärchenbohlen mit seinen Mitarbeitern vor Ort gezimert. Mehr noch: er stiftete es dem Kindergarten. Erster Bürgermeister Martin Staab nahm dieses Geschenk am Dienstag, 9. Juli 2013, offiziell entgegen.

Über Euro und Cent möchte Stadtrat Fessmann nicht sprechen, wenn es um die von ihm eigentlich gespendete Summe ging, wichtig allein war ihm der Nutzen für die Kinder. Jedoch: mit einem „vierstelligen Betrag“, war sich der Erste Bürgermeister sicher, habe das Projekt sicherlich zu Werte geschlagen. Immerhin, vom Materialwert – etwa einem Kubikmeter Holz und vielen, vielen Schrauben – ganz abgesehen, haben die Zimmerleute zwei

Tage gearbeitet, damit dieses Häusle mit einer Grundfläche von etwa vier Quadratmetern Größe zum Lieblingsplatz der Kinder gedeihen konnte. „Völlig naturbelassen“ und was das Holz anbelangt wartungsfrei, erklärte Fessmann, sei das neue Spielhaus, bei dem er auch die Wünsche der jungen „Bauherrschaft“ berücksichtigt hat. Nicht nur einen Eingang, sondern auch ein Fenster mussten die Zimmerleute planen und umsetzen. Eigentlich ver-

stänglich, denn irgendwie müssen die Räuber ja aus dem Polizeirevier flüchten können. Die Möblierung folgt außerdem dem Bedarf der Kinder, wenn, wie jüngst, ein Picknick veranstaltet wird, dann werden kurzerhand einige Sitzgelegenheiten geschaffen, die ein Revier nicht benötigt.

Doch eigentlich beschreibt die Entstehungsgeschichte des kleinen Holzhauses, das auf einer Anhöhe im Kindergarten-Gelände von frischem Rindenschrot umgeben thront, auch die Geschichte vom gelebten Ehrenamt. Denn ursprünglich gab es schon ein in die Jahre gekommenes Spielhäusle, dem letztlich das Siegel des städtischen Sicherheits-TÜVs verweigert worden war. Den Aktivitäten der Elternschaft um Sandra Kranz war es letztlich zu verdanken, dass einem Neubau nichts mehr im Weg stand. Nachdem das Häusle der Firma Fessmann als neue Lösung in Frage kam, galt es, die Eltern zu mobilisieren, denn der Untergrund wollte neu geschaffen werden und auch die Eckpfeiler galt es in schweißtreibender Arbeit zu setzen. Unterstützt vom Kleinbagger der Firma „Rama“, Mehdi Ramadani, konnten einige Väter diese Vorarbeit leisten, die abgetragene Erde durfte die Crew auf dem Acker von Landwirt Stefan Widmann ausbringen.

Durch so viel Eigeninitiative und Unterstützung ließen sich Kosten sparen, nur etwa 300 Euro mussten bar aus dem Säckel der Einnahmen aus den Basar-Aktivitäten des Kindergartens fürs Zementieren beigesteuert werden. Obendrein gab es von der Stadt noch einige Kletterpfosten, die dem Spielhaus wie Skulpturen vorgelagert sind. Ivetta Bartos, stellvertretende Leiterin der Kindertagesstätte, spricht ihren Kolleginnen und auch der Leiterin, Rosemarie Haupt, aus dem Herzen, wenn sie sagt: „Wir haben tolle Kinder und tolle Eltern, mit ihnen macht es hier viel Spaß“. Über ein solches Lob freut sich ganz bestimmt auch Michael Fessmann als Vater, wenngleich seine Tochter den Kindergarten auch demnächst verlässt, um in die Schule zu gehen.

Parkhaus Landratsamt

Zwei Wochen lang geschlossen

Das Parkhaus des Landratsamt bleibt wegen Bauarbeiten an der Zufahrt des Kreishauses am Alten Postplatz 10 von Montag, 15. Juli, bis voraussichtlich Freitag, 26. Juli, gesperrt. Besucher der Kreisbehörde werden gebeten, in diesen zwei Wochen auf die öffentliche Postplatzgarage gegenüber auszuweichen. Dieses Parkhaus ist kostenpflichtig.



Sitzungskalender

Am Donnerstag, 11. Juli 2013, findet um 9 Uhr im Kleinen Kasten, Kurze Straße 31, eine Sitzung des Stadtseniorenrats statt.

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 15. Mai 2013
3. Antrag des Altenzentrums Marienheim: Zuschuss zur Seniorenstadtranderholung
4. Antrag der Freiwilligen Agentur Waiblingen: Unterstützung des Kleinreparaturdienstes „Lichtblick“
5. Berichte der Arbeitskreise
6. Verschiedenes

Am Donnerstag, 11. Juli 2013, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Kunstschule Unteres Remstal – Rückblick 2012 und Ausblick 2013
3. Neufassung der Verbandssatzung des Zweckverbands „Neckar-Elektrizitätsverband“ (NEV)
4. Allgemeine Finanzprüfung der Stadt Waiblingen durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg (GPA) 2007-2010 – Verfügungsmittel Ortschaftsräte (Prüfungsbemerkung A 17) – mündlicher Bericht
5. Annahme von Spenden
6. Verschiedenes
7. Anfragen

Fortsetzung auf Seite 6

Karlstraße wird saniert

Bauarbeiten beginnen Mitte Juli

Die Karlstraße wird im Bereich zwischen Christof- und Barbarossastraße grundlegend saniert. Mit den Bauarbeiten wird am Montag, 15. Juli 2013, begonnen, nachdem die Stadtwerke die Gas- und Wasserleitung schon erneuert haben. Gehweg und Straße erhalten eine neue Trag- und Deckschicht, Randsteine und Straßentwässerung werden ausgetauscht. Die Straße muss im Baustellenbereich gesperrt werden; Anwohner können bis auf kurze zeitlich begrenzte Ausnahmen zu ihren Stellplätzen einfahren. Die Bauarbeiten dauern insgesamt etwa sechs Wochen. Die Kosten für die Maßnahme liegen bei 142 000 Euro.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort



CDU

Leider ist im Allgemeinen ein Rückgang der Bereitschaft zur Übernahme einer ehrenamtlichen Tätigkeit zu erkennen. Dies hängt nicht nur mit der Politikverdrossenheit, sondern auch mit der mangelnden Anerkennung der Leistungen der „Ehrenamtlichen“ zusammen. Eine positive Ausnahme konnte in der letzten Gemeinderatssitzung erkannt werden. Bei der Vorschlagsliste für die Schöffenwahl 2014 bis 2018 waren soviel Bewerber aufgelistet wie noch nie zuvor. Für diese Bereitschaft der Bewerber möchte ich mich jetzt schon bedanken, zeigt dies doch, dass es immer noch zahlreiche Mitbürger in Waiblingen gibt, die bereit sind, ihre Freizeit zum Wohle der Gemeinschaft einzusetzen.

Desweiteren wurde dem Bebauungsplan des Feuerwehrhauses Neustadt zugestimmt. Es kann nun gebaut werden. Dadurch wird die unbefriedigende Situation am alten Standort deutlich verbessert. Auch mit diesem Bauvorhaben wollen wir die ehrenamtlichen Feuerwehrkameraden unterstützen.

Das Altstadtfest war trotz der regenreichen Tagen beim Aufbau, auch in diesem Jahr ein voller Erfolg. Alle Vereine und Institutionen haben wieder voll mitgezogen und zum guten Gelingen beigetragen. Auch hierfür ein herzliches Dankeschön.

Zu guter Letzt möchte ich noch auf den Hohenacker Sommer in der Dorfmitte kommenden Sonntag hinweisen. Es werden wieder verschiedene kurzweilige Unterhaltungen der Vereine geboten und die Besucher mit Speis und Trank versorgt.

Ich darf Ihnen im Namen meiner Kolleginnen und Kollegen von der CDU Fraktion schöne und erholsame Sommerferien wünschen.

Wolfgang Bechtle
Fraktion im Internet: www.cdu-waiblingen.de

SPD

In der nächsten Woche wird der Gemeinderat

einschneidende Änderungen der Waiblinger Schullandschaft auf den Weg bringen. Mit entsprechenden Anträgen an das Land soll die Umwandlung der Friedensschule sowie der Stauer- und der Salier-Grund- und Werkrealschule in Gemeinschaftsschulen ermöglicht werden. Diese drei Schulen haben sich in einem intensiven, sowohl schulintern als auch mit dem Schulträger geführten Diskussionsprozess dafür entschieden, die von der Landesregierung gebotene Chance zu nutzen und sich neu aufzustellen. In umfangreichen und inhaltlich beeindruckenden Vorträgen haben sie ihre pädagogischen Konzepte dargestellt und aufgezeigt, wie sie sich die individuelle Förderung jedes einzelnen Kindes und den Umgang mit heterogenen Lerngruppen vorstellen. Bei der Lektüre wird schnell deutlich, wie vielfältig und qualifiziert diese Schulen auch bisher schon gearbeitet und damit die Grundlagen für ein neues Kapitel ihrer Entwicklung gelegt haben.

Alle Eltern, Lehrkräfte und an einer optimalen Bildung unserer Kinder Interessierten, denen die frühe Sortierung der Schüler nach vermeintlich feststehenden Begabungen schon lange ein Dorn im Auge war, können nun aufatmen. Mit der Gemeinschaftsschule fällt dieser unselige Druck weg. Die soziale Herkunft wird für den Bildungsgang der SchülerInnen nicht mehr die Bedeutung wie früher haben. Schulen, die diesen Weg beschreiten, fragen nicht mehr, ob ein Kind bzw. Junglicher zu ihnen passt, sondern wie sie es anstellen müssen, dass sie allen ihren Schülern gerecht werden. Ich hoffe nun, dass alle Anträge vom Kultusministerium genehmigt werden und es den mutigen Schulen gelingt, in den kommenden Jahren den Anspruch der Gemeinschaftsschule einzulösen, eine Schule für alle Kinder zu sein. Schade nur, dass wir aufgrund des starren Festhaltens der alten Landesregierung an einer überholten Dreigliedrigkeit viel Zeit verloren haben!

Karl Bickel
Fraktion im Internet: www.spdwaiblingen.de



Sitzt und passt: Erster Bürgermeister Martin Staab freut sich mit den Kindern, Erzieherinnen und Eltern des Kindergartens in der Bangertstraße in Neustadt über das Spielhaus, das von der Firma Fessmann Holzbau gestiftet worden ist. Rechts neben Staab Elternbeirätin Claudia Gathmann; rechts im Bild: Stadtrat und Firmenchef Michael Fessmann und Ivetta Bartos, stellvertretende Leiterin der Einrichtung. Foto: Greiner



Neuer Stadtrundgang durch Waiblingen: „Frisch verliebt“. Premiere am Sonntag, 4. August, Treffpunkt beim Hochwachturm.

WTM mit Heimatverein

Stadtführungen mit spannendem Hintergrund

Die eigene Stadt mit anderen Augen betrachten und besser kennenlernen – Führungen zu einem bestimmten Thema helfen dabei mit viel Spaß und das „Lernen“ wird unterhaltsam. Die Wirtschafts-, Tourismus- und Marketing-GmbH hat in Kooperation mit dem Heimatverein Waiblingen das Programm der Waiblinger Stadtführungen aktualisiert. Karten gibt es in der Tourist-Information (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-155, E-Mail an touristinfo@waiblingen.de.

Das Programm

- Historische Stadtführung am Samstag, 13. Juli, um 14 Uhr; Dauer: anderthalb Stunden; 4,50 Euro.
- Segway, Tour B1, am Sonntag, 14. Juli, um 11 Uhr; Dauer: drei Stunden; 78 Euro.
- Segway, Tour B2, am Sonntag, 21. Juli, um 11 Uhr; Dauer: drei Stunden; 78 Euro.
- Segway, Tour A, am Sonntag, 28. Juli, um 11 Uhr; Dauer: anderthalb Stunden; 59 Euro.
- „Verliebt in Waiblingen“: „Liebestoller Stadtrundgang mit Carola Petzold“ von Juli an immer am ersten Sonntag im Monat um 15 Uhr – am 4. August, am 1. September und am 6. Oktober (bei jedem Wetter). Dauer: 1,5 Stunden. Gruppengröße 20 bis 30 Personen, mindestens jedoch zehn Personen. Preis: 14 Euro inklusive einem Glas Sekt und einer süßen Überraschung. Reservierung und Information: Tourist-Information (s.o.) oder im Internet unter www.babettwalter.de.

Samstags bis 14 Uhr offen

Die Tourist-Information in der Scheuergasse 4 ist samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr offen.

Drittes Afrika-Festival

Buntes Treiben auf der Brühlwiese

Drei Tage lang verwandelt sich die Brühlwiese vor dem Bürgerzentrum in Waiblingen in eine kleine Dependence der afrikanischen Länder. Von Freitag, 19., bis Sonntag, 21. Juli 2013, ist zum dritten Mal das Afrika-Festival am Rand der Stadt anzutreffen, das außer mit allerlei Leckereien mit einem Afrika-Basar sowie Livebands anzieht.

Los geht's am Freitag um 14 Uhr, dann öffnet der Basar und auch die Essensstände verlocken schon mit ihrem Duft der zahlreichen Gewürze wie aus 1000 und einer Nacht. Eine Kinderhüpfburg bietet den kleinen Besuchern bis 21 Uhr jede Menge Spaß und von 17 Uhr an stehen eine Stunde lang traditionelle Tänze auf dem Programm. Der offizielle Auftakt des Festivals ist um 19 Uhr geplant. Danach folgen wieder Tänze. Bis um 22 Uhr geht das bunte Treiben am Freitag. Von 20 Uhr bis 22 Uhr wird ein afrikanischer Film angekündigt.

Am Samstag geht's schon um 11 Uhr los, Veranstaltungsende ist an diesem Tag um Mitternacht. Auch am Sonntag beginnt das Afrika-Festival um 11 Uhr, Ende ist um 20 Uhr. An beiden Tagen ist ein abwechslungsreiches Programm geboten: vom Kindershopping über einen Vortrag bis hin zu Trommel-Workshops.

Der Eintritt zum Festival ist frei. Weitere Informationen sind im Internet unter www.afrikafestival-waiblingen.de zu finden.

Chance für Schulabgänger

Mit „Blind-Date-Bewerbung“ Ausbildungsstelle „ergattern“

Schulabgängern, die noch keinen Ausbildungsplatz haben, bietet sich am Freitag, 19. Juli 2013, in der Zeit von 10 Uhr bis 13 Uhr die Chance, bei einer „Blind-Date-Bewerbung“ noch für den Herbst einen Vertrag unterzeichnen zu können. Firmen, Betriebe und Jugendliche, die an der Aktion teilnehmen möchten, sollten sich beim Kreisjugendring Rems-Murr anmelden, Mittelere Sackgasse 11 in Waiblingen, ☎ 07151 502906-0, Fax 07151 502906-89, E-Mail an sommerkolleg@jugendarbeit-rm.de. Jugendliche können sich am Dienstag, 16. Juli, von 17 Uhr bis 19 Uhr im Kreishaus der Jugendarbeit in der Mittleren Sackgasse 11 auf die Veranstaltung vorbereiten. Fachleute vom Kreisdiakonieverband und vom Kreisjugendring unterstützen die „Berufsanfänger“, eine Präsentation zu erarbeiten.

„Waiblingen erfrischt“ in den Sommermonaten immer donnerstags

Die Kunst des Weingenusses

Kühle Weine an warmen Sommerabenden, dazu unterhaltsame Live-Musik und ein kleiner Snack – das alles bietet die Veranstaltungsreihe „Waiblingen erfrischt“. Immer am Donnerstagabend sind bei guter Wetterlage all diejenigen an den Herbergsbrunnen eingeladen, die nach Feierabend in geselliger Runde den ein oder anderen ausgesuchten Tropfen verkosten wollen. Am Donnerstag, 11. Juli 2013, schenkt von 17 Uhr bis 20 Uhr die Waiblinger Vinothek Ars Bibendi erlesene Weine aus Deutschland, Italien, Spanien und Österreich aus.



Ob Rotwein, Weißwein oder Rosé, Sekt, Secco oder Edelbrand – die Vielfalt und Qualität der hiesigen Weinerzeugnisse lässt sich am besten in geselliger Runde entdecken. Den passenden Rahmen bietet hierfür die Veranstaltungsreihe „Waiblingen erfrischt“. Donnerstagsabends schenkt bis September von 17 bis 20 Uhr immer ein anderes Weingut aus Waiblingen oder der näheren Umgebung seine erlesenen Tropfen aus. Dazu erklingt Live-Musik von wechselnden Bands und Solokünstlern, leckere Snacks und alkoholfreie Getränke runden das Angebot ab.

Die Proberabende bei „Waiblingen erfrischt“ sind immer für eine Neuentdeckung gut. Wer seinen persönlichen Favoriten gefunden hat, der kann den Wein gleich vor Ort erwerben. Auftakt war am 4. Juli – an den weiteren Donnerstagen folgen die Waiblinger Vinothek Ars-Bibendi (11. Juli), das Weingut Medinger aus Kernen-Stetten (18. Juli), das Waiblinger Berufsbildungswerk in Kooperation mit Sigrun Trinkle (25. Juli), das Weingut Schwegler aus Weinstadt-Endersbach (1. August), das Weingut Kuhnle aus Weinstadt-Strümpfelbach (8. August), das Weingut Wilhelm aus Weinstadt-Strümpfelbach (15. August), das Weingut Häußermann aus Waiblingen-Neustadt (22. August), das Weingut Lorenz aus Winnenden-Hanweiler (29. August) sowie das Weingut Klopfer aus Weinstadt-Großheppach (5. September).

Die musikalische Unterhaltung kommt unter anderem von „Chuckoo Too“, „Zeitensprung“, „Sündikat“ und dem „Hot Swing Trio“.

Agentur für Arbeit Waiblingen

Richtig bewerben will gelernt sein



Einen Bewerbungsmappen-Check durch einen Profi bietet die Arbeitsagentur Waiblingen an den Donnerstagen, 11. und 18. Juli 2013, an; interessierte Schülerinnen und Schüler sollen sich rasch unter ☎ 9519-556 anmelden und erfahren dann auch die Uhrzeit.

Kostenlose Servicenummern

Die Bundesagentur für Arbeit hat gebührenfreie Service-Rufnummern eingeführt. Bisher waren Arbeitsagenturen und Familienkassen unter kostenpflichtigen Nummern mit der Vorwahl 01801 zu erreichen. Künftig können Arbeitnehmer und -geber aus allen deutschen Fest- und Mobilfunknetzen kostenlos anrufen:

- Arbeitnehmer/Arbeitsuchende ☎ 0800 45555-00
- Arbeitgeber, ☎ 0800 45555-20
- Betriebsnummernstelle, ☎ 0800 45555-29
- Familienkasse – Information allgemein ☎ 0800 45555-30
- Familienkasse – Zahlungstermine Kindergeld, ☎ 0800 45555-33
- Forderungseinzug/Kasse ☎ 0800 45555-10

den hat, der kann den Wein gleich vor Ort erwerben. Auftakt war am 4. Juli – an den weiteren Donnerstagen folgen die Waiblinger Vinothek Ars-Bibendi (11. Juli), das Weingut Medinger aus Kernen-Stetten (18. Juli), das Waiblinger Berufsbildungswerk in Kooperation mit Sigrun Trinkle (25. Juli), das Weingut Schwegler aus Weinstadt-Endersbach (1. August), das Weingut Kuhnle aus Weinstadt-Strümpfelbach (8. August), das Weingut Wilhelm aus Weinstadt-Strümpfelbach (15. August), das Weingut Häußermann aus Waiblingen-Neustadt (22. August), das Weingut Lorenz aus Winnenden-Hanweiler (29. August) sowie das Weingut Klopfer aus Weinstadt-Großheppach (5. September).

Die musikalische Unterhaltung kommt unter anderem von „Chuckoo Too“, „Zeitensprung“, „Sündikat“ und dem „Hot Swing Trio“.

Rems-Murr-Klinik Waiblingen

Wie den Pflegeberuf mit der Familie vereinbaren?

Spätschicht, Nachtschicht, Wochenenddienst: Pflegeberufe haben nicht gerade den Ruf, für eine gute Vereinbarkeit von Beruf und Familie bekannt zu sein. Noch schwieriger kann es werden, wenn aus familiären oder anderen Gründen der Wunsch besteht, in Teilzeit zu arbeiten oder wenn man auf einen individuell gestalteten Dienstplan angewiesen ist. Mit einer Informationsveranstaltung in der Rems-Murr-Klinik Waiblingen am Freitag, 19. Juli 2013, von 10 Uhr bis 12 Uhr, informieren Pflegedirektor Thomas Böttcher und Personalreferentin Kerstin Unterwiesing über flexible Arbeitszeitregelungen und neue Arbeitsmodelle in der Pflege. Eine Tätigkeit im Springerpool sowie als Praxisanleiter richtet sich gezielt an Pflegekräfte, die eine Festanstellung in Teilzeit anstreben und auf eine flexible Arbeitszeiteinteilung angewiesen sind. Für ihre familienbewusste Unternehmens- und Personalpolitik wurden die Rems-Murr-Kliniken 2011 mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie“ ausgezeichnet. Während der Veranstaltung wird eine Kinderbetreuung angeboten. Eine Anmeldung mit Altersangabe der Kinder ist erforderlich: Nina Dölitzsch, Referentin der Pflegedirektion, E-Mail an nrdolitzsch@khrmk.de, oder telefonisch unter ☎ 5006-2008.



Französische Tage 2013 in Waiblingen: Das Fest für Gourmets und Weinliebhaber! Lassen Sie sich von unseren Maitres verwöhnen und genießen Sie die blau-weiß-rote Lebensart.

Sa: 19 - 23 Uhr, So + Mo: 11 - 23 Uhr



Französische Tage

Der Marktplatz ganz in Blau-Weiß-Rot

Quiche-Lorraine, Ziegenkäse, Merguez, Schnecken und Co., dazu gibt es eine Vielzahl französischer Weine und Champagner. Von Samstag, 13., bis Montag, 15. Juli 2013, kommen Freunde der französischen Lebensart auf dem Waiblinger Marktplatz wieder auf ihre Kosten. Die bewährten Maitres Metzgerei Weißschuh, Bäckerei Schöllkopf und Bégue's Bistro stimmen auf den Urlaub mit französischen Leckerbissen ein. Neu in diesem Jahr ist Leos Fischhalle, der als Nachfolger von Seybolds Fischhalle die Besucher mit Spezialitäten verwöhnt. Zwischen Lavendel, einem Segelboot und französischer Musik machen das Genießen und Probieren von ausgewählten Weinen noch mehr Spaß. Im „Weinhäusle“ warten ausgesuchte Weine, Crémant und Champagner darauf, verkostet zu werden. Daneben gibt es eine französische Variante des Apéro Sprizz sowie Pastis. Ice Bags sorgen dafür, dass Weißwein & Co auch bei sommerlichen Temperaturen auf den Tischen frisch bleiben.

Die Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten der Französischen Tage sind am Samstag, 13. Juli, von 19 bis 23 Uhr, am Sonntag, 14. Juli, von 11 bis 23 Uhr und am Montag, 15. Juli, von 11 bis 23 Uhr.

„Vier-Sterne-Haus“ mit der zweiten Urkunde in Gold

Fortsetzung von Seite 1

Und in der Zukunft? Was sie sich für die Zukunft aufs Papier schreiben? Die Leseförderung ist es, in der Bräuninger-Thaler noch mehr Potenzial sieht, vor allem vor dem Hintergrund der stark zunehmenden Ganztageschulen. Von 2 000 Grundschulkindern in der Stadt hätten 1 600 einen Leserausweis für die Bücherei.

Überdies sei das nächste Jahr nicht nur wieder ein „Kiebitz“-Jahr und somit ein Quell von Veranstaltungen vor allem für Schüler, sondern es sei auch das Jahr der Heimattage Baden-Württemberg, bei denen die Stadt im Oktober 2014 mit den Literaturtagen des Landes beauftragt sei.

„Goldene“ Zahlen

Die Kennzahlen sprechen Bände und der „goldene“ Bereich bei der Positionierung Waiblingens liegt mit hohem Gewicht in der Waagschale. Absolut nicht zu übertreffen ist der Punkt Entleihungen je Einwohner: es sind nämlich 13, mehr konnte keine andere am Rating teilnehmende Bibliothek in ganz Deutschland aufweisen. Für jeden einzelnen Einwoh-

ner, ob jung oder alt, ob mit oder ohne Bibliotheksausweis, stehen 2,4 Medien zur Verfügung; und für je 1 000 von ihnen werden 6,8 Veranstaltungen angeboten. Dass es für je 10 000 Einwohner zudem 3,4 Computerplätze gibt, fanden die Juroren ebenso gut wie die Tatsache, dass sich der gesamte Medienbestand im Jahr fünfeinhalb Mal umschlägt. Auch die 33,7 Quadratmeter Fläche für je 1 000 Einwohner sind ein Grund, in den goldenen Bereich zu gelangen, überdies der Hinweis, dass die Stadtbücherei Waiblingen für 1 000 ihrer Einwohner 0,26 Mitarbeiter zur Verfügung stellt. – Und all das vor dem Hintergrund, dass Waiblingen mehr als 53 500 Einwohner hat.

Mit 7,54 Euro laufenden Ausgaben je Besuch rangiert Waiblingen im mittleren Drittel, ebenso mit der Fortbildungsquote von 1,17 Prozent, den 60,4 Besuchern pro Öffnungsstunde, den 9,5 Mitarbeiterstunden je Öffnungsstunde und den 6,0 Internet-Services. Lediglich bei der Erneuerungsquote liegt Waiblingen im unteren Drittel.

Waiblingen stellt sich dem Wettbewerb

198 öffentliche Bibliotheken hatten bundesweit

teilgenommen; 40 von ihnen haben ihren Standort in Baden-Württemberg. Von ihnen wiederum haben elf den höchsten Rang, nämlich wie Waiblingen vier Sterne, erreicht. Insgesamt kommen 25 Prozent der Vier-Sterne-Häuser in ganz Deutschland aus dem „Ländle“, das erläuterte Monika Ziller. Waiblingen ist von Anfang an und somit nun zum 13. Mal mit von der Partie gewesen und hat den Wettbewerb nicht gescheut. Dabei hat die Bücherei zum Beispiel in den Jahren 2008 und 2011 den jeweils fünften Platz in der „Aufgabenerfüllung“, dem Kernstück der Beurteilung, erreicht.

Der Vergleichsrahmen des BIX umfasst mittlerweile aber nicht mehr nur die am BIX beteiligten Bibliotheken in der jeweiligen Größenklasse – die Stadtbücherei Waiblingen zählt zu den öffentlichen Bibliotheken der Städte mit 50 000 bis 100 000 Einwohner –, sondern die Gesamtzahl aller Bibliotheken dieser Größenklasse in Deutschland. Gab es noch bis 2011 ein „Ranking“, bei dem „Sieger“ festgelegt wurden, habe man 2012 also das „Rating“ eingeführt, berichtete die Landesvorsitzende des Deutschen Bibliotheksverbands, mit dem alle in der Statistik aufgelisteten Bibliotheken unter die Lupe genommen würden. Das sei freilich aufwändiger und schwieriger, aber auch aussagekräftiger. Vergeben würden bis zu vier Sternen.

Was ist der BIX?

Seit zwölf Jahren können sich Bibliotheken in Deutschland beim bundesweiten Bibliotheksranking und -rating, dem Bibliotheksindex BIX, beteiligen und sich anhand von prägnanten und aussagekräftigen Kennzahlen einem Vergleich stellen. Jeder Teilnehmer erhält für seine Leistungen Punkte in den vier Kategorien „Ausstattung / Angebot“, „Nutzerorientierung“, „Wirtschaftlichkeit“ und „Entwicklungspotenzial“. Die Punktwerte ergeben das Gesamtranking, das am Ende die Stärken der Bibliothek, aber auch ihre Verbesserungsmöglichkeiten verdeutlicht.

Das Leistungsmessungs-Instrument BIX vergleicht in öffentlichen, aber auch in wissenschaftlichen Bibliotheken das Angebot, den Medienbestand und den Etat für Neuerwerbungen; dazuhin die Nutzung in Besuchen und Entleihungen, die Öffnungszeiten, die Effizienz der Einrichtung und ihrer Mitarbeiter sowie das Entwicklungspotenzial. Der BIX wurde 1999 von der Bertelsmann-Stiftung und dem Deutschen Bibliotheksverband entwickelt. Seit dem Jahr 2005 nimmt der Deutsche Bibliotheksverband ihn zusammen mit dem Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen im Rahmen des Kompetenznetzwerks für Bibliotheken vor. Partner des BIX sind die Hochschule der Medien Stuttgart, das Institut für angewandte Sozialwissenschaft „infas“ sowie der Verlag Dinges & Frick. Sie wollen mehr über den BIX wissen? www.bix-bibliothekszentrum.de.



Haben sich beim Baden-Württembergischen Schulschach-Pokal am Freitag, 5. Juli 2013, in der Stadthalle in Aalen den vierten Platz unter 47 Mannschaften gesichert: Felix Müller, Johannes Hahn, Jonathan Curia, Luis Frank (von links) und Pia Widmann von der Grundschule Beinstein mit ihrem „Trainer“ Rudolf Sielaff vom Schachclub Waiblingen. Foto: privat

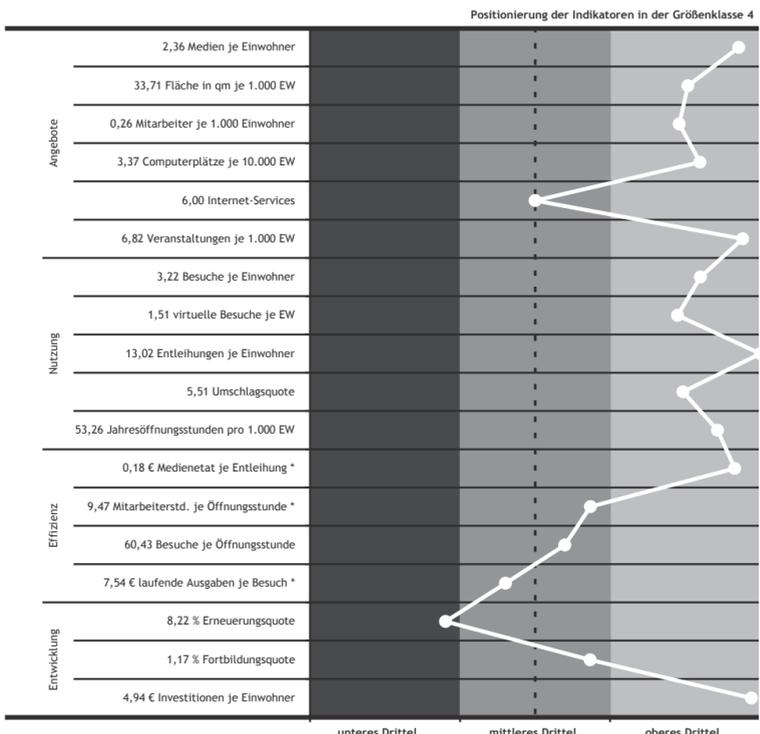
Zehn Jahre Schulschach

Beinsteiner Grundschule holt Wanderpokal

Die Beinsteiner Kinder, Teilnehmer an der Mannschaftsmeisterschaft im Schulschach am Dienstag, 2. Juli 2013, haben sich den Wanderpokal in Folge gesichert und zwar auf „heimischem“ Grund. Denn Austragungsort des zehnten Wettbewerbs war die Grundschule Beinstein, wo unter freiem Himmel um die beste Strategie gefochten wurde. Außer den titelverteidigenden Beinsteinern waren die Teams der Burgschule Hegnach, der Rinnenäckerschule und der Salier-Grundschule mit von der Partie. Schon nach drei von fünf Runden zeichnete sich ein möglicher Sieg der Beinsteiner ab, denn sie lagen mit zwei Punkten deutlich vorn. Ihr Vorsprung sollte erhalten bleiben, die Salier-Schüler errangen die Silbermedaille, mit „Bronze“ gingen die Strategen der Rinnenäckerschule nach Hause, Platz vier belegte die Burgschule Hegnach.

In Baden-Württemberg auf Platz vier gespielt

Gleich drei Tage später, nämlich am Freitag, 5. Juli, nahmen die Beinsteiner mit ihrem Betreuer vom Schachclub Waiblingen, Rudolf Sielaff, am Baden-Württembergischen-Schul-Schachpokal mit großem Erfolg teil: immerhin sicherten sie sich in der Stadthalle in Aalen den vierten Platz unter 47 teilnehmenden Mannschaften.



Die Stadtbücherei bewegt sich beim „Benchmarking für Bibliotheken“, deutlich stärker im rechten „goldenen“ Feld.

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).
Verantwortlich: Birgit David, ☎ 07151 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de.
Stellvertreterin: Karin Redmann, ☎ 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.
Redaktion allgemein: oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-446.
Redaktionsschluss: üblicherweise dienstags um 12 Uhr.
„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage. www.staufer-kurier.de und www.stauferkurier.de (sowie www.stauferkurier.eu)
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Stadt will's genauer wissen und befragt dieser Tage Haushalte und Unternehmen – Abgabe bis 31. Juli

„Wie halten Sie's mit der Elektromobilität?“

(dav) Die Stadt will's wissen: „Wie halten Sie's mit der Elektromobilität?“ werden dieser Tage zufällig ausgewählte Haushalte und Unternehmen gefragt. Waiblingen, schon zweifach mit dem „European Energy Award“ ausgezeichnet, will gerade auf dem Weg der E-Mobilität einen großen Schritt vorankommen. Carsharing, also das Verfahren, dass

sich mehrere Autofahrer einen Wagen von Fall zu Fall teilen, gibt es in Waiblingen schon lange Jahre. Nun werden aber bald auch zwei Pkw mit Elektroantrieb in den Fuhrpark von „Stadt mobil“ aufgenommen, die auf ihre Mehrfachnutzer warten. Doch nicht nur das: am Bahnhof soll bis 2014 eine Bike-Station gebaut werden.

Ein Pedelec im Technischen Betriebshof; drei Pedelecs und zwei Segways bei der Stadtverwaltung; ein Elektromobil und ein E-Roller bei den Stadtwerken; dazu Strom-Tankstellen in der Postplatz-Garage, in der Marktgarage, auf dem Galerie-Parkplatz sowie vor dem Stadtwerke-Gebäude in der Schorndorfer Straße – es geht flott voran mit der leise schnurrenden Mobilität, die besonders für Kurzstrecken wie Dienstfahrten innerhalb der Stadt von hoher Bedeutung ist. Doch auch die Bürgerinnen und Bürger sollen sich noch mehr an diesem Zu-



Start am Bahnhof Waiblingen

Radeln in Sternform



Waiblingen ist eine der vier Kommunen, von denen aus sich die Radler und Radlerinnen am Sonntag, 14. Juli 2013, zur ersten Rad-Sternfahrt des Ministeriums für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg auf den

Weg nach Stuttgart machen. Abfahrt ist um 10.30 Uhr beim Waiblinger Bahnhof, wo Bürgermeisterin Birgit Priebe die Teilnehmer begrüßt. Unter den Waiblinger Radlern ist auch Dieter Waller, fünfmaliger Weltmeister und siebenmaliger Europameister im Triathlon.

Wer mitfahren möchte, sollte rechtzeitig mit einem verkehrssicheren Fahrrad am Treffpunkt Bahnhof sein. Auf der Waiblinger Strecke, der Oststrecke, können sich weitere Teilnehmer in Fellbach oder Cannstatt der Gruppe anschließen. Ziel ist der Stuttgarter Schlossplatz, wohin Bürgermeisterin Priebe die Sternfahrt-Radler begleitet. Gestartet wird außerdem in Ludwigsburg, Plochingen und Filderstadt-Bernhausen, von wo aus auch der Verkehrsminister mitradelt. Auf den vier Touren werden insgesamt 77 Kilometer zurückgelegt; die Teilnehmer können auf Straßen fahren, die sonst meist dem Individualverkehr vorbehalten sind. Die Streckenlängen der einzelnen Routen variieren zwischen etwas mehr als 13 Kilometer von Waiblingen aus bis zu knapp 28 Kilometer von Plochingen aus. Eine gemütliche Geschwindigkeit und gegenseitige Rücksichtnahme stehen im Vordergrund. Zur eigenen Sicherheit wird empfohlen, einen Helm zu tragen.

Auf dem Schlossplatz erwartet die Biker von 12 Uhr bis 16 Uhr ein buntes Unterhaltungsprogramm. Höhepunkt ist das Eintreffen der Radgruppen, die Verkehrsminister Winfried Herrmann willkommen heißt. Auf der Aktionsfläche zeigen Trialfahrer und Breakdancer Körperbeherrschung. Kinder und Jugendliche haben die Möglichkeit, einen Fahrradparcours zu absolvieren. Im Ehrenhof des Neuen Schlosses befindet sich der Radparkplatz, wo die Räder kostenlos und überwacht abgestellt werden können. Informationen dazu sind im Internet zu finden: <http://radkultur-bw.de/programm/radcheck.html>.

Die Sternfahrt soll die Bürgerinnen und Bürger für das Thema „Fahrrad“ beziehungsweise „Mobilität“ sensibilisieren und das Bewusstsein für diese gesunde Alltagsmobilität stärken. Beteiligt sind an der Aktion auch die Polizei, der Allgemeine Deutsche Fahrrad Club (ADFC) sowie verschiedene Verbände.

Die Waiblinger Route

Bahnhof Waiblingen, Devizes-, Mayenner-, Stuttgarter-, Schorndorfer-, Bühl-, Ringstraße; Bahnhof Fellbach, (Zustieg), Esslinger-, Stuttgarter-, Nürnberger-, Waiblinger-, Daimler-, Elwert-, Kegelsenstraße; Bahnhof Stuttgart-Bad Cannstatt (Zustieg, Treffen mit Südostgruppe), König-Karl-Brücke, Cannstatter Straße, Planie, Schlossplatz.



Endlich kann wieder geplantscht werden!

(dav) Endlich – die Kleinen können im Freibad Waiblingen wieder nach Herzenslust plantschen! Am gestrigen Mittwoch, 10. Juli 2013, haben die Stadtwerke „Vollzug“ gemeldet: das Kinderplanschbecken, das seit der letzten Juni-Woche nicht zur Verfügung gestanden war, ist endgültig repariert – der Beckenboden ist für zarte Kinderfüße sicher „gepolstert“. Fliesen hatten sich vor Wochen durch eine Unterspülung gelöst und der beliebte nasse Kinderspielplatz musste außer Betrieb genommen werden. Einfache Reparaturen hätten nicht den notwendigen Erfolg gebracht, eine andere Lösung musste her. Eine Fachfirma hat nun, so rasch es irgend ging, die Fliesen entfernt und den Beckenboden mit einer Folie ausgekleidet. Der zunächst zugesicherte Termin 6. Juli konnte allerdings nicht eingehalten werden. – Vom Pech verfolgt war das Freibad in der bisherigen Freibadsaison, musste das Schwimmbad an der Schorndorfer Straße doch gleich zu Saisonbeginn geschlossen werden, weil heftige Regenfälle im Mai die Badewasser-Technik geschädigt hatten – ganz abgesehen davon, dass Kälte und Regen die Besucherzahlen ohnehin schon nicht zu Höhenflügen trieben. Dann spielte zwar das Wetter wieder mit – aber das Plantschbecken der Kinder fiel aus. Als kleine Entschädigung für die Wartezeit verteilte am Mittwochvormittag Sabine Peckl von der Abteilung Bäder an die kleinen Gäste kunterbuntes Wasserspielzeug – die Begeisterung war riesig und die Großwetterlage verspricht, dass es in den nächsten Tagen viele Stunden lang eingesetzt werden kann.

Foto: Stadtwerke

tätsportals im Internet entwickelt die Ingenieurgesellschaft für Verkehrsplanung und Verkehrstechnik, „gevas humberg & partner“, gemeinsam mit der Stadtverwaltung.

Die Fragebögen

Ohne Wirkungskontrolle, ohne „Evaluation“ geht es freilich nicht. Zu Projektbeginn ist dafür eine Haushalts- und Unternehmensbefragung zum Informationsstand und zur Grundeinstellung gegenüber der Elektromobilität sowie zur Aufnahme allgemeiner werktäglicher Mobilitätsparameter vorgesehen. Diese Befragung soll am Projektende wiederholt werden, um die Veränderungen zu ermitteln. Mit der Evaluation dieser Startbefragungen ist ebenfalls die „gevas humberg & partner Ingenieurgesellschaft für Verkehrsplanung und Verkehrstechnik“ beauftragt.

„Nur wenn sich möglichst alle befragten Personen und Betriebe beteiligen, kann ein vollständiges Bild entstehen“, betont Klaus Läßle, Leiter der städtischen Abteilung Umwelt. Wer auf die Fragen zur Einstellung, zum Haushalt bzw. Unternehmen und zum generellen Mobilitätsverhalten antwortet, trage wesentlich zum Projekterfolg bei.

Abgabeschluss: 31. Juli

Die Fragebögen sind auch im Internet zu finden: auf der Homepage der Stadt Waiblingen, www.waiblingen.de, sind sie jederzeit abzurufen. Wer will, kann mitmachen, auch diese Meinungen fließen noch ins Endergebnis ein. Abgabeschluss ist in jedem Fall der 31. Juli. Verlost werden drei Geldgutscheine zur Beschaffung eines Pedelecs.

Zusätzlich: spontane Befragung

Überdies soll eine spontane Passantenbefragung am Bahnhof Aufschluss über die Meinung derjenigen geben, die Strecken bereits mit dem ÖPNV zurücklegen. Am Samstag, 20. Juli, und am Donnerstag, 25. Juli, werden auf dem Bahnhofsgelände Interviewer Passanten um ihre Meinung bitten; die kann aber auch mit einer Postkarte ans Ingenieurbüro nach Karlsruhe geschickt werden. Zum Beispiel wird gefragt, ob das geförderte Innovationsprojekt überhaupt bekannt ist; ob Carsharing-Systeme genutzt werden oder unter welchen Kriterien man das in Betracht ziehen könne. Gleiche Frage zum Elektroauto oder dem Pedelec: nutzen Sie diese Fahrzeuge schon – und falls nicht: warum nicht und unter welchen Bedingungen wäre man wohl bereit, es künftig zu tun. Aber womöglich sind ja auch schon etliche Befragte der E-Mobilität gegenüber längst aufgeschlossen!

Noch Fragen? In der Abteilung Umwelt ist Klaus Läßle der richtige Ansprechpartner: ☎ 07151 5001-445; bei der beauftragten Ingenieurgesellschaft kann ebenfalls angerufen werden: ☎ 0721 831835-0.

Am Donnerstag, 11. Juli

Sprechstunde beim OB

Oberbürgermeister Andreas Hesky bietet Waiblingerinnen und Waiblingern die Möglichkeit, ihre Anliegen direkt mit ihm zu besprechen. Die Bürgersprechstunde ist im Zimmer des Oberbürgermeisters im Rathaus, Kurze Straße 33, Ebene 4, Zimmer 402, geplant, diesmal am Donnerstag, 11. Juli 2013, in der Zeit von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich; für jeden ist eine Zeitdauer von etwa zehn Minuten vorgesehen. Falls Anliegen in der Sprechstunde nicht sofort geklärt werden können, erhalten die Bürgerinnen und Bürger anschließend eine Nachricht.

Sechstes 24-Stunden-Schwimmen

Mitschwimmen für „KidsCoach“

Das über die Grenzen Waiblingens hinaus bekannte 24-Stunden-Schwimmen der DLRG Waiblingen wird in diesem Jahr zum sechsten Mal veranstaltet. Und wieder kann am Ende der Veranstaltung ein soziales Projekt davon profitieren: dank der Stiftung „I(i)ebenswert“ der PSD Bank wird jeder geschwommene Kilometer mit einem Euro Spende unterstützt. Von Freitag, 19. Juli 2013, 19 Uhr, zählt jede Bahn, die im Freibad in Waiblingen bis Samstag, 20. Juli, 19 Uhr, geschwommen wird. Jeder kann so viel und lange schwimmen, wie er in diesen 24 Stunden möchte, Pausen sind möglich, auch kann das Becken für eine Unterbrechung verlassen werden. Die Sieger der Nachwertungen werden zusätzlich für die jeweils längste zurückgelegte Strecke geehrt. Die Teilnahme kann einzeln, in der Gruppe oder als Familienwertung erfolgen. Onlineanmeldung und Infos im Internet unter www.24hSchwimmen.de.

Programmablauf

- Freitag, 19. Juli: um 18 Uhr – Beginn der Anmeldung „24-Stunden-Schwimmen“ im Freibad Waiblingen; um 19 Uhr Startschuss.
- Samstag, 20. Juli: 0 Uhr bis 1 Uhr – „HuiBuh-Wertung“; 3 Uhr bis 4 Uhr – „Absacker-Cup“; 6 Uhr bis 7 Uhr – „Sunrise Trophy“; etwa um 20 Uhr – Siegerehrung.

Das Begleitprogramm am Samstag, 20. Juli, bietet von 12 Uhr an: Schnuppertauchen mit der Tauchsportgruppe Waiblingen für alle Freibadbesucher. Auf viele Kilometer und viele motivierte Schwimmer hofft die Ortsgruppe des DLRG Waiblingen, damit sich am Ende der 24 Stunden alle vom Projekt „KidsCoach“ des Waiblinger Stadtteils Korber Höhe freuen können; ihnen soll der Erlös zu gute kommen.



Dazu gehört schon Mut: in einer kleinen Gruppe Pop und Rock zum Besten zu geben. Etwa 150 Jugendliche Waiblinger Schulen haben seit Dezember 2012 geprobt und ein Zwischenergebnis präsentiert, das vielversprechend ist. Ernst wird's im nächsten Jahr am Themenwochenende „Waiblingen rockt“ von 25. bis 27. Juli bei den Heimattagen 2014. Foto: Scheuermann

„Waiblingen rockt“ schon vor den Heimattagen 2014

Zwischenergebnis vielsprechend

An den Waiblinger Schulen gab es schon immer Chöre und Orchester; dann haben sich Bigbands etabliert und in jüngerer Zeit stoßen immer mehr Bands hinzu. Im Zusammenhang mit den Heimattagen Baden-Württemberg 2014 in der Stadt heißt eins der Themenwochenenden „Baden-Württemberg rockt“. Was die Jugendlichen an den Waiblinger Schulen seit Dezember 2012 innerhalb des Projekts „Waiblingen rockt“ erarbeitet haben, haben sie am Freitag, 5. Juli 2013, in einem Konzert in der Aula der Staufer-Realschule vielversprechend vorgestellt.



Etwa 150 Jugendliche zeigten ihren Projektmitstreitern und Angehörigen das musikalische Zwischenergebnis der mehrere Monate dauernden Proben. Die neu gegründeten Bands, Chöre und Rhythmusensembles aus den unterschiedlichen Klassenstufen interpretierten Lieder der Rock- und Popmusik neu.

„Waiblingen rockt“ war im vergangenen Dezember als eine Kooperation mit der Popakademie Mannheim gestartet. 500 Schülerinnen und Schüler von 13 Waiblinger Schulen lernten in Workshops Songwriting, Bandcoaching und Sprechgesang. Entstanden sind auch schulübergreifende Gruppen unter-

schiedlichster musikalischer Ausrichtungen. Um musikalisch voranzukommen, erarbeiten die jungen Musiktalente im Schuljahr 2013/14 mit fachlicher Unterstützung nicht nur ihrer Musiklehrer, sondern unterstützt von Musikpädagogen ein gemeinsames Rock- und Popmusikprojekt, das am Themenwochenende „Baden-Württemberg rockt“ bei den Heimattagen 2014 von 25. bis 27. Juli Premiere feiert. Das Projekt wird vom Fellbacher Musikhaus „Soundland“ unterstützt. Informationen zu „Waiblingen rockt“ gibt es beim Fachbereich Kultur & Sport, ☎ 07151 2001-28, E-Mail an sulamith.klein@waiblingen.de

„Schule als Staat“

Salier-Gymnasium wird zu „Salabastia“

„Salabastia“ heißt von Mittwoch, 17., bis Samstag, 20. Juli 2013, die „Schule im Staat“ des Salier-Gymnasiums auf der Korber Höhe. Alle Schülerinnen und Schüler, etwa 850 Kinder und Jugendliche, sowie das etwa 70 Köpfe zählende Lehrerkollegium, werden zu Bürgerinnen und Bürgern eines Schulstaats. Der Staat wird von einem Parlament, dem schon vier Parteien angehören, und einem Präsidenten geführt. Der Staat als Schule funktioniert wie das richtige Leben: Unternehmen und Betriebe müssen für Umsatz sorgen, das Freizeitangebot bietet vom Besuch einer Tanzschule über den Kinobesuch eine ganze Palette an Abwechslung, auch das gastronomische Angebot ist nicht zu verachten. Es ist sogar möglich, in „Salabastia“ den Bund der Ehe zu schließen. Aber auch die Müllabfuhr muss ihren Aufgaben nachkommen.

Mit einer großen Eröffnungsfeier am Mittwoch, 17. Juli, um 8.30 Uhr, bei der auch Oberbürgermeister Andreas Hesky spricht, wird der Staat ins Leben gerufen. Damit „Salabastia“ zeigen kann, wie's auch anders geht, sind Gäste herzlich willkommen: von Mittwoch, 17. Juli, bis Freitag, 19. Juli, jeweils von 8.30 Uhr bis 15.30 Uhr; am Samstag, 20. Juli, von 8.30 Uhr bis 14 Uhr mit anschließendem Schulfest. Wer noch ein wenig mehr über den Staat auf Zeit erfahren möchte, findet weitere Informationen dazu im Internet unter www.sas-waiblingen.de.

Früheres Schulhaus 100 Jahre alt

Großes Klassentreffen zum Jubiläum

Das Gebäude, das 1913 als Schulhaus für die Bittenfelder Mädchen und Buben gebaut worden war, beherbergt nach einem Umbau in den Jahren 1967/68 seit 18. Juni 1969 das Rathaus in Bittenfeld. Das frühere Schulhaus und heutige Rathaus mit der Adresse Schulstraße 3 begeh in diesem Jahr sein 100-Jahr-Jubiläum. Mit einem großen Klassentreffen am Sonntag, 21. Juli 2013, von 13.30 Uhr an soll auf das zurückliegende Jahrhundert und die vergangenen Ereignisse geblickt werden. Dazu sind aber nicht nur ehemalige Schülerinnen und Schüler eingeladen, in der Zehntschauer zu feiern. Nach Grußworten von Ortsvorsteherin Simone Brand und einem Vertreter des Bürgervereins Herwarth von Bittenfeld wird ein Kranz auf dem Alten Friedhof niedergelegt. Danach folgt ein „kleiner Schulhäuser-Rundgang“ von 30 Minuten. Zurück in der Zehntschauer, die vom Bürgerverein bewirtet wird, stehen die Erinnerungen im Mittelpunkt.

Im zweiten Teil steht das Schulhaus als spätere Verwaltungsgebäude bei einem „Tag der offenen Tür“ am Samstag, 14. September, im Vordergrund. Ortsvorsteherin Brand begrüßt um 13.30 Uhr die Gäste und nimmt sie mit auf einen Rundgang mit dem Titel „Unser Rathaus heute“. Um 15 Uhr spricht Oberbürgermeister Andreas Hesky über das Thema „Waiblingen und seine Rathäuser“. Es folgen ein Platzkonzert mit gemütlicher Hockete auf dem Rathausplatz. Die Freiwillige Feuerwehr, Abteilung Bittenfeld, bewirtet.

Rinnenäckerschule wird 50

Offene Türen zum Jubiläum

Die Rinnenäckerschule wird in diesem Jahr ein halbes Jahrhundert alt. Dieses Jubiläum wird am Freitag, 19. Juli 2013, schon mit einem Schulfest begangen und am Samstag, 20. Juli, mit einem „Tag der offenen Tür“. Von 14.30 Uhr an stehen dann die Türen der Klassenzimmer für die Besucher weit offen. Verschiedene Ausstellungen werden gezeigt und um 15 Uhr wird das Musical „Die Reise zum Mond“ aufgeführt. Die Gäste werden mit Kaffee und Kuchen bewirtet. Gegen 17 Uhr ist zum Schluss das Schulorchester zu hören.

„Flügel – Beratung für Frauen“

Rat unter neuer Telefonnummer

Ratsuchende Frauen erreichen künftig die Fachleute des Projekts „Flügel – Beratung für Frauen bei sexualisierter Gewalt“ unter einer neuen Telefonnummer. Die Festnetznummer geht von 25. Juli an über in eine Mobilfunknummer: ☎ 0160 4881615. Außerdem kann auf die Mailbox gesprochen oder eine E-Mail an info@fluegel-waiblingen.de gesandt werden; die Frauen werden zurückgerufen. Die Beratung ist vertraulich, kostenlos und auf Wunsch anonym. Weitere Informationen zu „Flügel“ sind im Internet unter www.fluegel-waiblingen.de zu finden.

Waiblinger Tafel

Ehrenamt mit viel Wohlfühlcharakter



Bei der Waiblinger Tafel kaufen täglich etwa 80 Kunden ein, insgesamt 500 Haushalte verfügen über einen entsprechenden Ausweis. Für einen reibungslosen und freundlichen Service vor und hinter den Kulissen sorgen etwa 70 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, wie bei der jüngsten Mitgliederversammlung des Vereins im Mai 2013 deutlich geworden ist. Diese Gemeinschaft der freiwillig Aktiven verbindet ein gutes „Betriebsklima“, für das die Ladenleitung Petra Off und Mary Weischel sorgen. Sogar eine Wandergruppe sei daraus entstanden. Bei aller Beständigkeit seien auch im Jahr vor dem Jubiläum – die Tafel feiert im kommenden Jahr ihren zehnten Geburtstag – dennoch immer wieder helfende Hände willkommen, wusste das Tafel-Team, auch Schüler und Praktikanten unterstützten die Einrichtung.

Gemeinsam gefeiert wird außerdem: am Samstag, 28. September, wird zur „Langen Tafel“ eingeladen, am Sonntag, 6. Oktober, zum Erntedankfest. Übrigens: wer ein recyclingfähiges Handy abzugeben hat, kann dies zum Tafelladen bringen, denn der Erlös hilft der Einrichtung weiter.

Staufer spielen im Schwanen

Like it? – „Gefällt mir nicht mehr“



Sieben Schülerinnen und Schüler der neunten Klasse haben sich am Staufer-Gymnasium zu einer Theater-AG zusammengefunden und auch gleich eine Eigenproduktion mit ganz aktuellem Anlass auf die Beine gestellt. „Gefällt mir nicht mehr“ haben sie gemeinsam mit ihrer Lehrerin Franziska Gawehn geschrieben, inszeniert und spielen es an zwei Tagen im Kulturhaus Schwanen in der Winnender Straße 4: am Freitag, 12. Juli 2013, und am Samstag, 13. Juli, stehen jeweils um 19.30 Uhr Noah Dietrich, Maria Hauber, Johanna Beerlage, Sonja Mühleisen, Katharina Schober, Selina Münz und Franziska Welss auf den Brettern, die die Welt bedeuten.

Und darum geht es: was bedeutet Freundschaft in Zeiten, in denen man per Mausklick Freunde „add“ kann und ebenso leicht auch Freundschaften beendet? Was machen soziale Netzwerke aus den „echten“ Freundschaften? Wie viel bedeutet ein „like“? Und muss man wirklich täglich „on“ sein, um nicht zum Außenseiter zu werden? Leon begibt sich in die Welt von Facebook und seine Freunde, Freundin und Familie mit ihm. Verschiedene Handlungsstränge verbinden sich zu einem komplexen und doch individuellen Bild von dem, welche Rolle „Facebook & Co.“ im Leben junger Menschen spielen können.

Michaelskirche Waiblingen

Zum Turmfest kommt der „Kalif Storch“



Zum Turmfest der Michaelskirchengemeinde am Samstag, 13. Juli 2013, um 16 Uhr rings um die Kirche kommt um 16 Uhr „Kalif Storch“. Das Märchen-Singspiel nach Wilhelm Hauff wird in der Kirche aufgeführt, beteiligt sind die Kinderkantorei und die „Großen Spatzen“ sowie Instrumentalisten, alle unter der Leitung von Adelheid Rößler.

11. Waiblinger Orgelsommer

Freunde des Waiblinger Orgelsommers können sich schon das erste Konzert in den Kalender eintragen. Start ist am Sonntag, 28. Juli, um 19 Uhr in der Michaelskirche.

Schriftstellerei

Antiquariat „Der Nöck“ stiftet zwei Sonderpreise

Der „Neue Literaturpreis Remstal“ und der „Nöck-Live-Literaturpreis“ sind zwei Varianten der Anerkennung, die der Inhaber des Buchantiquariats „Der Nöck“, Ralf Neubohn, für Autoren aus dem Remstal auslobt. Nun gibt es zwei zusätzliche Auszeichnungen, die er zur Verfügung stellt: eine Anerkennung für schreibende talentierte Kinder und eine für Autoren mit Migrationshintergrund. Die Hitliste dieser Preisträger wird ebenfalls von der Leserschaft ermittelt.

Bürgerinnen und Bürger sind nun aufgerufen, Personen vorzuschlagen, die für diese Sonderpreis-Kategorien in Frage kommen. Die Nachwuchsschriftsteller sollten aus dem Remstal kommen und sich nicht professionell als Autoren beschäftigen. Vorschläge werden im Antiquariat „Der Nöck“, Zwerchgasse 6, 71821, E-Mail: antiquariat.noeck@gmx.de, entgegengenommen.

Lesecub-Aktion in der Stadtbücherei Waiblingen und in den Ortsbüchereien

„Heiß auf Lesen“ und „Heiß auf Lesen Junior“

Die Schülerinnen und Schüler von der ersten bis zur siebten Klasse sind von Dienstag, 16. Juli 2013, an wieder aufgerufen, sich als Mitglied der Lesecubs „Heiß auf Lesen“ und „Heiß auf Lesen Junior“ in der Stadtbücherei Waiblingen registrieren zu lassen. Auch Kinder, die keinen Bibliotheksausweis haben, können sich kostenlos anmelden.

Zum vierten Mal starten die Lesecubs im Regierungsbezirk Stuttgart, dieses Jahr mit 76 teilnehmenden Bibliotheken und auch die Stadtbücherei Waiblingen ist wieder mit dabei. Zum zweiten Mal sind Lesefanfänger in ihrem eigenen Lesecub „Heiß auf Lesen Junior“ willkommen. Die Junior-Variante ist für Kinder der ersten bis vierten Klasse gedacht; der Lesecub „Heiß auf Lesen“ für Teilnehmer aus der fünften bis zur siebten Klasse.

Neu ist in diesem Jahr, dass sich die fünf Waiblinger Ortsbüchereien an „Heiß auf Lesen Junior“ beteiligen. Jede ist an drei Wochen in den Ferien geöffnet. Kinder der Ortschaften können dann direkt vor Ort teilnehmen.

Ausschließlich Clubmitglieder können die brandneuen Titel ausleihen, die mit dem „Heiß-auf-Lesen-Logo“ versehen sind. Für jedes gelesene Buch wird bei der Rückgabe eine Bewertungskarte ausgefüllt. Die älteren Les-



profis beantworten außerdem noch ein paar kurze Fragen zum Inhalt. Unter allen abgegebenen Bewertungskarten werden in Waiblingen tolle Preise verlost. Zu gewinnen gibt es Eintrittskarten für die Wilhelma, das Technikmuseum in Sinsheim oder das Naturkundemuseum in Stuttgart, Familienmitgliedschaften für das Jugendherbergswerk, Freifahrten mit dem Stuttgarter Neckar-Käpt'n, Bücherschecks oder ansprechende Sachpreise, gestiftet von der Kreissparkasse Waiblingen. Als Hauptpreise werden unter allen Teilnehmern im Regierungsbezirk ein Erlebnisurlaub im „Europa-Park Camp Resort“ in Rust und ein Familienwochenende vom Deutschen

Im Herzen der Stadt

„Kleine Marktmusik“ unter freiem Himmel



Die in festliches Licht getauchten Fachwerkbauwerke rings um den Marktplatz geben am Donnerstag, 18. Juli 2013, um 20 Uhr wieder eine malerische Kulisse für die „Kleine Marktmusik“ ab, zu der das Städtische Orchester gemeinsam mit der Stadt Waiblingen einlädt. Von 19.30 Uhr an ist die Veranstaltung bewirtet, der Eintritt ist frei.

Zum Auftakt sind das Jugend-Aufbauorchester und das Jugendorchester des Städtischen Orchesters zu hören, im Anschluss daran präsentiert das im Wettbewerb „Jugend musiziert“ ausgezeichnete Trompeten-Quartett der Musikschule Unteres Remstal Klänge von Barock bis Jazz, beispielsweise „Trumpet Voluntary“ von William Boyce, „Kalinka“ von Ivan Petrovich Larionov, „Bolero“ von Ernest S. Williams, „Love Walked In“ von Gershwin oder „Trompetengalopp“ von Paolo Baratto.

Verdis 200. Geburtstag

Das Große Blasorchester ist aus Anlass des 200. Geburtstags Verdis mit Auszügen aus dessen Opern zu hören: mit der Ouvertüre aus „Giovanca D'Arco“, mit „Coro dei gitani“ aus „Il Trovatore“ oder dem „Gran Finale – Atto II“ aus „Aida“.

Kurze Straße gesperrt

Die Durchfahrt durch die Kurze Straße ist von 19 Uhr bis 22 Uhr gesperrt. Bei schlechtem Wetter entfällt die Veranstaltung.

Waiblinger Büchereien in Kernstadt und Ortschaften

Orte fürs Schreiben, Lesen und Weiterbilden



Die „Schreibgespräche“ wecken wieder die Lust auf den Dialog zwischen Nachwuchsautoren: am Freitag, 19. Juli 2013, um 17 Uhr treffen sich diese zu einem

Gedankenaustausch und stellen ihre selbst verfassten Werke vor. Eintritt frei.

Der Sommerleseclub lockt!

Der Sommerleseclub „Heiß auf Lesen“ lädt Kinder und Jugendliche von 16. Juli bis 27. September ein, neue Bücher zu entleihen, zu lesen und zu bewerten, um im Anschluss einen Preis zu gewinnen.

Der „Junior-Club“ bittet die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe eins bis vier zur attraktiven Schmökerrunde, der „Teenie-Club“ hält sein Angebot für die Fünft- bis Siebtklässler parat. Bis zum 27. September

muss die Lektüre bearbeitet sein, danach werden Büchergutscheine und andere tolle Preise verlost. Eine Abschluss-Party gibt es außerdem: am 16. Oktober für die Teenies, am 17. Oktober für die „Junioren“. Anmelden können sich die Teilnehmer in der Stadtbücherei, einen „Junior-Club“ gibt es erstmals in den Ortsbüchereien.

Bücherei aktiv im Umweltschutz

Das Umweltbundesamt stellt Bibliotheken Energiesparpakete zur Verfügung – eines davon steht auch in der Stadtbücherei Waiblingen kostenlos zur Verfügung. Das Paket enthält ein Strom-Messgerät auch Informationen zum Energiesparen, es lässt sich damit beispielsweise der Stand-by-Modus kontrollieren. Das Messgerät zeigt – zwischen Steckdose und dem zu untersuchenden Gerät gesteckt – dessen Stromverbrauch an, auch im ausgeschalteten Zustand, und die jährlichen Betriebskosten. Im Angebot der Stadtbücherei gibt es zu-

aus den 90ern und dem Besten von heute an. Eintritt: 5 Euro.

Tango-Workshop

Tango tanzen mit Renate und Mohammad, das können Teilnehmer der Mittelstufe und Fortgeschrittene am Montag, 15. Juli, von 19 Uhr an. Gebühr: 15 Euro. Anmeldung unter ☎ 2625378, E-Mail: r.fischer@gmx.net.

Sofa gesucht

Für die Sofagespräche – eine etwas andere Buchpräsentation im November im Kulturhaus Schwanen – wird ein gemütliches Omaplüsch-Sofa gesucht. Ein Dreisitzer sollte es sein, denn auf dem Sofa werden die „Buchmacher“ gemeinsam mit den Haupt- und Nebendarstellern des Buches „Waiblinger Wundertüte“ in wechselnden Besetzungen sitzen und von ihren Waiblinger Wundern erzählen.

Wer ein solches Prachtexemplar abzugeben hat oder es leihweise zur Verfügung stellen möchte, sollte zum Vorentscheid ein Bild (entweder als Papierabzug oder digital) einreichen. Um den Transport des Möbelstücks, auf das am Ende die Wahl fiel, kümmert sich das Schwanen-Team. „Bewerbungsphotos“: Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4, E-Mail: kulturhaus-schwanen@waiblingen.de, oder im Verlag Iris Förster, Lessingstraße 10, E-Mail: kontakt@verlag-iris-foerster.de, eingereicht werden.

Jugendherbergswerk verlost. Wer mindestens drei Bücher gelesen hat, erhält eine Urkunde.

Die Urkunden und Preise werden am 16. und 17. Oktober bei den Abschlusspartys in der Stadtbücherei Waiblingen überreicht.

Seit dem Start im Jahr 2010 hat sich die Teilnehmerzahl in Waiblingen beinahe verdreifacht. Die Bücherei freut sich, die Teilnehmerzahlen noch ausbauen zu können, denn mehr als 200 spannende, witzige und aufregende Geschichten warten auf lesehungrige Clubmitglieder von „Heiß auf Lesen Junior“. Lesefanfänger können bei „Heiß auf Lesen Junior“ aus 150 Geschichten und Sachbüchern ihre Lieblingslektüre auswählen. Damit ist das sommerliche Lesevergnügen garantiert. Dass Sprachkompetenz und Lesefähigkeit gefördert werden, ist ein zusätzliches Plus, das sich nach den Ferien sogar in besseren Leseleistungen oder beim nächsten Deutschaufsatz auszahlen kann.

Weitere Informationen zu „Heiß auf Lesen“ gibt es im Internet: www.s.fachstelle.bib-bw.de/angebot/ak_heissauflesen.html, http://www.s.fachstelle.bib-bw.de/angebot/ak_heissauflesenjunior.html und in der Stadtbücherei Waiblingen.

mEinhorn-Benefiz-Konzert am 14. Juli in der Martinskirche Neustadt

Chansons aus Frankreich

Zum Nationalfeiertag unserer französischen Nachbarn bietet der Förderverein „mEinhorn“ am Sonntag, 14. Juli 2013, um 18 Uhr in der Martinskirche in Waiblingen-Neustadt Chansons aus Frankreich in französischer und deutscher Sprache. Stéphane & Didier et Cie – das sind vier Musiker, drei Gitarren, zwei Stimmen, ein Keyboard und Percussion. Sie entführen in die Welt von Brel, Brassens, Barbara, Bécand, Aznavour, Trenet, Ferrat, Duteil, Ferré, Piaf und Moustaki.

Traditionsgemäß sonntags um 18 Uhr veranstaltet der vor sechs Jahren gegründete Förderverein „mEinhorn“ der Martinskirche Neustadt Benefizkonzerte in loser Folge. Der Verein lädt Freunde der Fresken und der Musik ein, auch zum anschließenden Gedankenaustausch mit den Künstlern bei Cidre und französischen Häppchen auf dem Kirchenvorplatz. Eintrittskarten zu zwölf Euro gibt es im Vorverkauf bei der Söhrenberg-Apotheke in Neustadt und an der Abendkasse.

Stéphane & Didier sind zwei, die einander gefunden haben. Seit vielen Jahren in Deutschland lebend, von französischer Herkunft, die Liebe zum Chanson teilend. Stéphan Bazire, französischer Vater, deutsche Mutter. Didier Caesar alias Dieter Kaiser, deutscher Vater, belgische Mutter. Beide haben die Chansons von Kindheit an lieben gelernt. Zwei Künstler also, die in Deutschland zusammenzubringen waren, die die französische Lyrik bis in die feinsten Nuancen verstehen und empfinden.

Stéphane & Didier et Cie – zwei und zwei haben sich gefunden und machen das Quartett komplett, um Lyrik mit Musik zu unterlegen und alle Sinne anzusprechen. Ganz in der Tradition der europäischen Sänger werden Vorlagen nicht einfach vorgetragen, sondern lebendig adaptiert. Dabei bleibt der Horizont nicht auf Frankreich und Deutschland beschränkt, zum Beispiel wird „Imagine“ („Stell euch

vor“) von John Lennon durch Didier gereimt und singbar in einer deutschen Fassung herausgegeben. Auch liefern sie die derzeitige Erkennungsmelodie der Sendung „Humanismus und Aufklärung“ der Giordano-Bruno-Stiftung, Regionalgruppe Stuttgart/Mittlerer Neckar.



Chansons in Deutsch und Französisch stehen im Mittelpunkt des mEinhorn-Benefiz-Konzerts.

Sommernachtskino:

„Der große Gatsby“ gewinnt



Di. 25.07. - Di. 30.07.2013
Theater- und Konzertsaal
Bürgerpark Waiblingen



68 Kinointeressierte haben abgestimmt und mit 27 Stimmen „Den großen Gatsby“ zum Wunschfilm gewählt. Dieser wird am Samstag, 27. Juli 2013, im Sommernachtskino Waiblingen auf dem Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz über die Leinwand flimmern: Nachwuchsautor Nick Carraway kommt 1922 nach New York City und trifft dort auf eine Welt, die von Reichtum, wilden Partys, lockerer Moral und Schwarzhandel geprägt ist. Carraway begegnet dem mysteriösen Millionär Jay Gatsby, der ihn in die ihm so fremde Welt einführt. In New York trifft Carraway auch auf seine Cousine Daisy, die mit dem adligen Frauenhelden Tom Buchanan liiert ist und eine ehemalige Geliebte von Gatsby ist. Immer tiefer rutscht Carraway in die glamouröse Welt der Reichen mit all ihren Illusionen.

Eröffnet wird das 15. Waiblinger Sommernachtskino am Donnerstag, 25. Juli, mit der schwäbischen Komödie „Die Kirche bleibt im Dorf“. Es folgen die Filme

- „Lincoln“ am Freitag, 26. Juli
- „Ziemlich beste Freunde“ am Sonntag, 28. Juli
- „Schlussmacher“ am Montag, 29. Juli, und
- „Life of Pi: Schiffbruch mit Tiger“ am Dienstag, 30. Juli.

Programme sind in der Tourist-Info, Scheuergasse 4, und in zahlreichen Waiblinger Geschäften erhältlich. Informationen gibt es außerdem im Internet unter www.wtvm-waiblingen.de; ausführliche Filmbeschreibungen sind unter www.waiblingen-traumpalast.de zu finden.

Die Eintrittskarten für das Sommernachtskino sind ausschließlich an der Abendkasse zum Preis von acht Euro erhältlich, kein Vorverkauf. Die Filme werden bei jedem Wetter gezeigt, außer bei Hagel oder Sturm. Einlass und Bewirtung von 20 Uhr an; die Filmvorführung beginnt bei Einbruch der Dunkelheit etwa um 21.30 Uhr. Verköstigt werden die Kinofans mit Klassikern vom Grill, Kinospzialitäten, Cocktails und Co.

Veranstalter des 15. Waiblinger Sommernachtskinos ist der Traumpalast Waiblingen in Zusammenarbeit mit der Wirtschafts-, Marketing- und Tourismus-GmbH.

Städtisches Orchester

Sommerliches Konzert

Für das Sommerkonzert der „Sinfonietta“ im Städtischen Orchester am Sonntag, 14. Juli 2013, um 19 Uhr (Einlass um 18.30 Uhr) sind die Karten bei der Buchhandlung Hess und der Tourist-Information sowie bei den Orchestermitgliedern erhältlich. Die Eintrittspreise: zwölf Euro, für Schüler sechs Euro (an der Abendkasse 15 Euro und acht Euro). Auf dem Programm stehen das „Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 77“ von J. Brahms mit dem Solisten Alex Jussow und die Sinfonie Nr. 6 („Pastorale“) von L. van Beethoven. Als Solist ist der junge Geiger Alex Jussow aus Stuttgart zu hören, der in seiner bisherigen Karriere schon zahlreiche nationale und internationale Wettbewerbe gewonnen hat und bei großen Musikfestivals als Solist und mit bekannten Orchestern auftritt. Auch zu Rundfunk- und Fernsehaufnahmen war er eingeladen und wirkte außerdem bei verschiedenen Aufnahmen für CDs mit. Seit April belegt er den Masterstudiengang für Violine an der Universität der Künste in Berlin.

Die Leitung des Konzerts hat Margret Urbig. Veranstalter ist der Förderverein der Sinfonietta Waiblingen. Ausführliche Informationen sind im Internet unter www.sinfonietta-waiblingen.de zu finden.

Fotogruppe in Bittenfeld

Die Auslese der 25

Eine Auslese ihrer Werke stellt die Fotogruppe Schwanen, der 25 Fotografen angehören, noch bis Ende Juli im Rathaus Bittenfeld, Schulstraße 3, aus. Die Gruppe hat im November 2012 einen Querschnitt ihrer in den vergangenen zehn Jahren entstandenen Bilder in einer ersten Ausstellung im Schwanen gezeigt. Öffnungszeiten des Bittenfelder Rathauses: montags, dienstags und freitags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und donnerstags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr. Weitere Informationen zur Fotogruppe Schwanen: www.fotogruppe-schwanen.de.

Philharmonischer Chor

Beschwingte Sommerserenade

Mit beschwingten Melodien nimmt der Philharmonische Chor seine Gäste am Donnerstag, 24. Juli 2013, mit auf eine kleine musikalische Reise. Angestimmt wird um 20 Uhr in der Marktgraben-Passage. Der Verein „Kompass“ bewirtet.



Kartenvorverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), ☎ 07151 5001-155 (VVK); ☎ 07151 92050625 (Reservierungen). Restkarten an der Abendkasse. Das Programmheft liegt an zahlreichen Stellen in der Stadt sowie im Schwanen aus.

Theater: „Gefällt mir nicht mehr“



„Gefällt mir nicht mehr“, heißt es im Theaterstück der Theater-AG des Staufer-Gymnasiums am Freitag, 12., und am Samstag, 13. Juli 2013, jeweils um 19.30 Uhr. Was bedeutet Freundschaft in Zeiten, in denen man per Mausklick Freunde

add kann und ebenso leicht auch Freundschaften beendet? Was machen soziale Netzwerke aus den „echten“ Freundschaften? Wie viel bedeutet ein „like“? Und muss man wirklich täglich „on“ sein, um nicht zum Außenseiter zu werden? Leon begibt sich in die Welt von Facebook – und seine Freunde, Freundin und Familie mit ihm. Verschiedene Handlungsstränge verbinden sich zu einem komplexen und doch individuellen Bild von dem, welche Rolle Facebook & Co. im Leben junger Menschen spielen können.

Sieben Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe neun haben sich zusammengefunden, um gemeinsam mit ihrer Lehrerin, Franziska Gawehn, ein eigenes Stück zu entwickeln, zu schreiben, zu inszenieren, zu spielen. Eintritt: 6 Euro, Erwachsene vier Euro Schüler. Karten: Schulverkauf am Staufer-Gymnasium, Reservierung Abendkasse: ☎ 98116300.

Open Stage openair

Die erste offene Bühne im Remstal ist am Mittwoch, 17. Juli, um 20 Uhr sogar nach oben offen, denn aufgetreten wird zum ersten Mal unter freiem Himmel. Laien, Anfänger und Profis können sich wie gewohnt anmelden um ihre Talente zu präsentieren, die Besucher können sich aber dieses Mal zusätzlich auf eine exquisite Auswahl der Künstler des vergangenen halben Jahres und eine zusätzliche Überraschung freuen. Bei schlechtem Wetter wird wie gewohnt in die Luna Bar eingeladen. Sie anmelden und auftreten kann jeder – Kabarettisten, Musiker, Comedians, Poetry Slamer, Pantomimen, Schauspieler, Tänzer, Zauberer, Jongleure. Anmeldung und Informationen per E-Mail: Open-Stage-Schwanen@gmx.de. Eintritt: frei.

Ü30-Party mit DJ Andy

Die Ü30-Party mit DJ Andy steigt am Samstag, 20. Juli, um 21 Uhr. Andy legt die Hits aus den 70ern und 80ern auf und reichert sie mit Musik

Spielmanszug der Freiwilligen Feuerwehr beweist beim Landes-Feuerwehrtag Mut im Wertungsspiel

Hochdekoriert am nächsten Tag wieder im Einsatz

Wer beim Altstadtfest den Frühschoppen vor dem Rathaus mit dem Spielmanszug der Freiwilligen Feuerwehr Waiblingen erlebt hat, mag sich vielleicht gefragt haben, warum die Männer und Frauen des Musikzugs mit einem glücklichen Lächeln auf der Bühne saßen und in den Pausen mit Gratulationen bedacht wurden. Der Grund dafür war das gelungene Wertungsspiel am Samstag, 29. Juni 2013, beim elften Landes-Feuerwehrtag in Stuttgart: der Spielmanszug erhielt ein „ausgezeichnet“ und die „Ehrenplakette in Gold“ für seinen Beitrag am frühen Morgen in der Stuttgarter Musikschule.

Am Samstag wurden wie immer an den Landes-Feuerwehrtagen die Wertungsspiele der Feuerwehrmusik ausgetragen. Zum ersten Mal in seinem 28-jährigen Bestehen stellte sich auch der Spielmanszug der Freiwilligen Feuerwehr Waiblingen einem Wertungsgericht. Nach dem Grundsatz „lieber etwas leichter, aber dafür richtig und schön“ meldeten sich die Musikerinnen und Musiker in der Kategorie 2 an.

Als Erste in der Gruppe „Bühnenspiel“ zur Wertung zu müssen, bedeutete für alle, früh aufzustehen und in die Stuttgarter Musikschule zu fahren. Im Robert-Bosch-Saal wurde es ernst. Die zu Hause gebliebenen Kameraden und Kameradinnen, die auf dem Stadtfest die Würstchen drehten, drückten fest die Daumen.

In zahlreichen Proben hatte sich der Spielmanszug im zurückliegenden halben Jahr mit den Musikstücken „Der Sonne entgegen“ von Anton Ulbrich in einer Bearbeitung von Mer-

ten/Bleifuß und „Pineapples“, einer Originalkomposition für Spielmanszüge von Klaus Tippenhauer auf den Wettbewerb vorbereitet. Vor Aufregung blieb so manchen fast die Luft weg und die Finger zitterten, aber die Musikerinnen und Musiker gaben an ihren Flöten und Trommeln alles.

Intensive Proben hatten sich gelohnt

Die lange Wartezeit zwischen der Wertung und der Siegerehrung vertrieb sich der Musikzug und spielte im Pavillon vor dem neuen Schloss und am Pustebäumenbrunnen. Die Waiblinger Teilnehmer spitzten aber auch die Ohren bei manchem Wertungsspiel befreundeter Feuerwehrmusikzüge. Erst am Abend war es dann so weit; bei der Siegerehrung wurden die Ergebnisse des Wertungsspiels bekanntgegeben. Die intensiven Proben hatten sich gelohnt; der Waiblinger Zug wurde aus-

gezeichnet.

Auf seinen Lorbeeren ruhten sich die Musikfreunde aber nicht aus; sie saßen am Sonntagmorgen schon wieder auf der Bühne vor dem Rathaus und überzeugten mit fetzigen Melodien – und mit einem breiten, zufriedenen Lächeln im Gesicht.

Neben vielen Leistungsschauen und Wettkämpfen für die technische Wehr kamen auch die Feuerwehrmusiker zum Zug. So wurde am Samstag und Sonntag die Stuttgarter Innenstadt entlang der Königsstraße und den Nebenplätzen von der Musik vieler Feuerwehrmusikzüge erfüllt.

Nachwuchs gesucht – nicht nur an der Spielmansflöte!

Der Spielmanszug Waiblingen sucht ständig Nachwuchs. Es gibt Unterricht an Flöten und Trommeln für Interessierte von klein bis groß. Wie Bettina Missale, die musikalische Leiterin des Spielmanszugs sagt, sei die Hauptsache die Freude an der Musik, alles andere kann man lernen.

Auch Personen, die schon ein Instrument erlernt haben und gern in einer Gruppe musizieren möchten, sind willkommen. Missale tritt einem Vorurteil entgegen: „Wer denkt, dass nur die typische klappenlose Spielmansflöte eingesetzt wird, der täuscht sich.“ Der Spiel-



Die ausgezeichneten Musikerinnen und Musiker des Waiblinger Spielmanszugs. Foto: privat

manszug Waiblingen hat vor acht Jahren die Besetzung umgestellt und so haben sich Querflöten und sogar eine Alt-Querflöte zu großen Stützen des musikalischen Gesamtklanges ent-

wickelt. Die nächsten Proben sind am Freitag, 12. und 18. Juli, um 20 Uhr im Feuerwehrhaus in Waiblingen. Interessierte sind willkommen.

Wohnmobile und Wohnwagen

Zum kostenlosen Wiegen anmelden

Das Wiegen von Wohnmobilen und Wohnwagen wird am Samstag, 20. Juli 2013, von 10 Uhr bis 13 Uhr auf dem Parkplatz des Beruflichen Schulzentrums Waiblingen, Steinbeisstraße 4 (Gewerbegebiet Ameisenbühl) kostenlos angeboten. Um längere Wartezeiten zu vermeiden, sollten sich die Interessenten bis Mittwoch, 17. Juli, anmelden per E-Mail unter in-sicherheit-wiegen@rems-murr-kreis.de oder telefonisch unter ☎ 501-1367. Zur Aktion des Landkreises und der Kreisverkehrswacht ist der Fahrzeugschein für Wohnwagen oder Wohnmobil mitzubringen, da sich hieraus die zulässigen Gewichte wie das Gesamtgewicht und die Achslasten ergeben. Mit einer der modernsten mobilen digitalen Radlastwaagen stellen die Experten vor Ort das Gesamtgewicht und die Achslasten fest. Falls sich das Gefährte als zu schwer erweist, erläutern die Fachleute den Reisefreudigen, wie durch Gewichtsreduzierung und sinnvolles Beladen die Fahrzeugaufhängung hergestellt und die gesetzlichen Vorgaben eingehalten werden können.

Die Stadt gratuliert

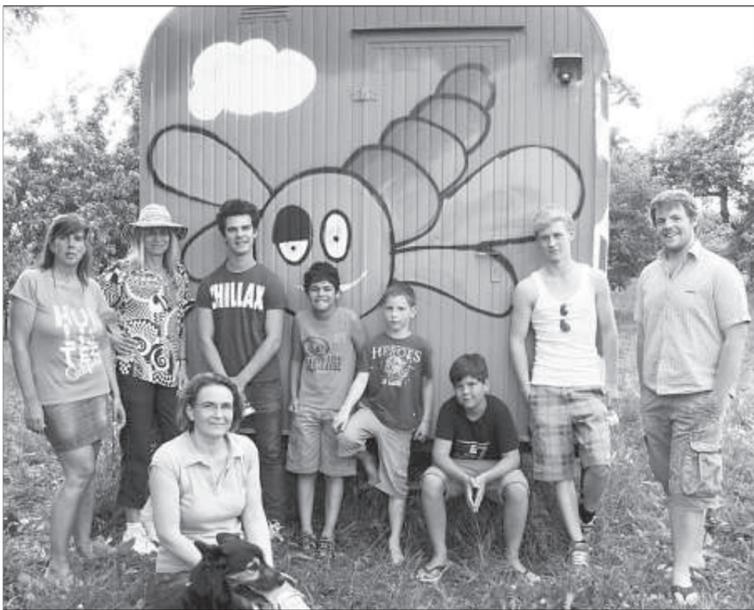
Am Donnerstag, 11. Juli: Gertrud Koopmann geb. Kneule, Waldmühlweg 29, zum 90. Geburtstag.

Am Freitag, 12. Juli: Horst Maier und Rosemarie Maier geb. Kraft, Ludwigsburger Straße 50, zur Goldenen Hochzeit. Wendelin Engelmann und Sieglinde Engelmann geb. Wagner, Alte Winnender Steige 29, zur Goldenen Hochzeit.

Am Sonntag, 14. Juli: Elisabeth Hartmann, Im Hohen Rain 92, zum 85. Geburtstag. Edith Roth geb. Brebeck, Blumenstraße 11, zum 80. Geburtstag.

Am Montag, 15. Juli: Maria Böhm geb. Both, Alte Rommelshäuser Straße 34, zum 85. Geburtstag. Paul Schneider, Galgenberg 19, zum 80. Geburtstag.

Am Dienstag, 16. Juli: Mina Luithardt geb. Pfeleiderer, Schwaikheimer Straße 35 in Bittenfeld, zum 93. Geburtstag. Gertrud Burkhardt geb. Seegis, Bahnhofstraße 23, zum 91. Geburtstag. Natalia Nagel geb. Nagel, Vorgartenstraße 6 in Hohenacker, zum 80. Geburtstag.



Freizeitmobil von „Liebelle“ umschwirrt

Die Elterninitiative „Liebelle“ in Waiblingen-Hegnach kann seit kurzem einen Bauwagen ihr Eigen nennen, der ihr von den Stadtwerken Waiblingen gespendet wurde. Christian Zwerger, Lehrer an der Friedensschule Neustadt, hat den Kontakt zwischen der Elterninitiative und den Graffiti-Künstlern Patrick Wurster und Max Schmidt hergestellt. Mit großem Interesse und noch mehr Vergnügen haben die Neunt- und Zehntklässler in nur wenigen Stunden den ehemaligen Bauwagen mit ihrer Graffiti-Kunst verschönert – er steht nun auf einem Feldweg im „Keimenfeld“ und wartet auf Mädchen und Buben. Die „Liebelle“ ist eine Elterninitiative aus Hegnach, die Kindern der zweiten bis vierten Klasse ein wöchentliches Freizeitangebot macht. Auf die Kinder warten verschiedene Spielideen inmitten der Natur, die spielerisch erkundet wird. Das Projekt „Liebelle“ wurde im Jahr 2011 mit dem Förderpreis Region Stuttgart ausgezeichnet und erhielt 1 000 Euro als Unterstützung. Mit dem Förderpreis wird das ehrenamtliche Engagement in der Region gewürdigt. Der Wettbewerb unterstützt innovative Projekte, Aktivitäten, Maßnahmen und Ideen, die dazu beitragen, die Region weiterzuentwickeln. Mehr Informationen gibt es bei Ute Lutsch und Urania von Grudzinski, ☎ 07151 2097075, E-Mail: liebelle-hegnach@web.de. Foto: Vögele

Zweites „White Dinner“ Neustadt

Helle Deko: weißes Bettzeug dringend gesucht

In Neustadt wird derzeit das zweite „White Dinner“ für Samstag, 3. August 2013, geplant, bei dem der Rathausplatz weiß dekoriert erstrahlt und damit ein außergewöhnliches Ambiente für die Tafelfreuden der Gäste bietet. Damit genügend helle Dekoration vorhanden ist, bittet die Ortschaftsverwaltung die Bürgerinnen und Bürger um Spenden in Form weißer Laken oder Bettbezüge, die womöglich sonst ein Schattendasein im Schrank fristen würden. Auch wer bei diesem „White Dinner“ selbst mitessen möchte, ist dazu eingeladen. Informationen gibt es in der Ortschaftsverwaltung unter ☎ 98702-710.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 17. Juli, Stadträtin Angela Huber, ☎ 83459; am 24. Juli, Stadtrat Dr. Siegfried Kasper, ☎ 21656; am 31. Juli, Stadtrat Martin Kurz, ☎ 55295. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de

SPD Am Montag, 15. Juli, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Roland Wied, ☎ 22112. Am Montag, 22. Juli, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadträtin Juliane Sonntag, ☎ 565620. Am Dienstag, 30. Juli, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadträtin Christel Unger, ☎ 966851. – Im Internet: www.spdwaiblingen.de

DFB Am Freitag, 12. Juli, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Friedrich Kuhnle, ☎ 933924, E-Mail: f.kuhnle@berthold-kuhnle.de. Am Dienstag, 23. Juli, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Michael Fessmann, ☎ 82878, E-Mail: fessmann.holzbaue@online.de. Am Mittwoch, 31. Juli, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Günter Escher, ☎ 54445, E-Mail: volkerescher@web.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de

FDP Montags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de

BüBi Am Freitag, 12. Juli, sowie am Dienstag, 16. und 30. Juli, jeweils von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786. – Im Internet: www.blbittenfeld.de

Jahrestag des 20. Juli 1944

Fahnen werden gehisst

Das Attentat vom 20. Juli 1944 jährt sich. Zum Jahrestag des Umsturzversuchs in der Zeit des Nationalsozialismus werden am Rathaus in der Kernstadt und in den Ortschaften die Bundes-, Landes- und Europaflaggen hisst.

Demenz

Infoabend zum Thema

Unter Demenz versteht man eine Reihe verschiedener Erkrankungen, die zu geistigen, körperlichen und sozialen Einschränkungen führen. Monika Amann vermittelt theoretische Grundlagen, gibt Expertentipps und führt praxisbezogen in die Erlebniswelt der Betroffenen ein. Die Veranstaltung am Montag, 22. Juli, dauert von 15 Uhr bis 17 Uhr im Altenzentrum Marienheim, Am Kätzchenbach 50. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich; der Eintritt ist frei.

Amtliche

Bekanntmachungen

Sitzungskalender der Stadt Waiblingen

Fortsetzung von Seite 1
Am Montag, 15. Juli 2013, findet um 18 Uhr in der Villa Rölller, Alter Postplatz 16 in Waiblingen, eine Sitzung des Jugendgemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

- Bericht aus der Arbeitsgruppe „Hawaii-Party“
- Berichte aus den Ausschüssen
- Informationsaustausch Altstadtfest
- Berichte aus den Ortschaftsratssitzungen und Bürgerschaftsgremien
- Bericht Rhetorikseminar
- Termine:
 - Hauptversammlung im September
 - Ausschusstreffen
- Verschiedenes: Sommerpause, Pullover JGR, Grillparty

*

Am Dienstag, 16. Juli 2013, findet um 17.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Neustadt eine Sondersitzung des Ortschaftsrats Neustadt statt.

TAGESORDNUNG

Fahrbahnerneuerung Neustadter Hauptstraße – erneute Beratung

*

Am Donnerstag, 18. Juli 2013, findet um 19 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Gemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

- Bürger-Fragestunde
- Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
- Zensus 2011
- Sanierung Salier-Gymnasium – Auswahl der Sanierungsvariante als Sanierungskonzept
- Einrichtung von drei Gemeinschaftsschulen in Waiblingen zum Schuljahr 2014/15 am Staufer-Schulzentrum, am Salier-Schulzentrum und an der Friedensschule Neustadt
- Neubau einer Ganztagschule an der Rinnenäckerschule – Standortbestimmung – Planungsbeschluss
- Investitionsförderung zum Neubau einer Kindertageseinrichtung der Montessori KinderWelten gGmbH
- Sonderprogramm „60-80-100“ zur Umsetzung des Unterdreijährigen-Kinderbetreuungsrechtsanspruchs in Waiblingen
- European Energy Award – Maßnahmenplan 2014-2015
- Bebauungsplan „Mischgebiete Neustädter Straße/Badstraße“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 05.01, Gemarkung Waiblingen – Auslegungsbeschluss
- Bebauungsplan „Westlich der Stuttgarter Straße – Fachmarktzentrum Waiblingen“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Gemarkung Waiblingen, Planbereich 03.09 – erneuter Auslegungsbeschluss zum Entwurf des Bebauungsplanes
- Bebauungsplan „Mischgebiete Ortsdurchfahrt Bittenfeld“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereiche 21, 23 und 24, Gemarkung Bittenfeld – Satzungsbeschluss
- Bebauungsplan „Entwicklungszentrum – Gewerbegebiet Brücklesäcker IV“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 54, Gemarkung Neustadt – Satzungsbeschluss
- Bebauungsplan „Gerbergärten“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 01.04, Gemarkung Waiblingen – Satzungsbeschluss
- Umbau des Regenüberlaufbeckens Tulpenweg – Baubeschluss
- Neufassung der Verbandssatzung des Zweckverbands „Neckar-Elektrizitätsverband“ (NEV)
- Änderung der Friedhofsgebührenordnung
- Änderung der Friedhofsordnung
- Vorverlegung des verkaufsoffenen Sonntags anlässlich des Martinimarktes in Waiblingen
- Verschiedenes
- Anfragen

Deutsche Rentenversicherung

Zur Beratung im Rathaus anmelden

Der Beratungssprechtag der Deutschen Rentenversicherung wird dienstags von 8.40 Uhr bis 12 Uhr sowie von 13 Uhr bis 15.40 Uhr im Rathaus, Kurze Straße 33, Zimmer 106, angeboten. Der nächste Termin ist am 16. Juli 2013, es folgen der 18. und 25. Juni. Eine Anmeldung unter ☎ 0711 61466-510 ist jeweils erforderlich. Für die Entgegennahme von Anträgen für Altersrente, Erwerbsminderungsrente, Witwen- und Waisenrenten sowie für Kontenklärung und Kindererziehungszeiten sollten Termine unter ☎ 0711 61466-0 vereinbart werden; sonst ist keine Beratung möglich. Informationen liegen im Foyer des Rathauses aus.

Häufiger Grund für zu viel gezahlte Renten

ist eine Überschreitung der Hinzuverdienst-Grenze. Darauf weist die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg im Zusammenhang mit Presseberichten über vom Bundesrechnungshof festgestellte Forderungen aus zu Unrecht gezahlten Renten in Millionenhöhe hin.

Auskünfte dazu gibt es bei der DRV Baden-Württemberg persönlich im Regionalzentrum Ludwigsburg/Waiblingen, Adalbert-Stifter-Straße 105 in 70437 Stuttgart und außerdem in allen Regionalzentren und Außenstellen, bei den ehrenamtlich tätigen Versichertenberatern im ganzen Land sowie über das kostenlose Servicetelefon unter ☎ 0800 100048024; im Internet: www.deutsche-rentenversicherung-bw.de.

Beim Eigenbetrieb Stadtentwässerung der Stadt Waiblingen ist zum 1. September 2013 eine Stelle als

Fachkraft für Abwassertechnik (m/w)

in der Kläranlage Waiblingen

zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere den Betrieb und die Unterhaltung der Abwasserreinigungsanlagen, die Aufbereitung und Entsorgung von Klärschlamm, die Steuerung und Überwachung von Prozessabläufen mit einem Prozessleitsystem, die Inspektion, Wartung, Installation und Reparatur der maschinentechnischen Ausrüstung (z. B. Pumpen, Gebläse) und der sonstigen technischen Ausstattungen sowie die Betreuung der zugehörigen Außenstationen (z. B. Pumpwerke, Regenrückhalte- und Regenüberlaufbecken).

Die Arbeitszeiten sind in der Regel montags bis donnerstags von 7 Uhr bis 16 Uhr und freitags von 7 Uhr bis 12 Uhr. Die Übernahme von Bereitschaftsdiensten an Wochenenden im etwa vier- bis fünfwöchentlichen Rhythmus werden vorausgesetzt.

Wir erwarten eine abgeschlossene Ausbildung in einem Metall- oder Elektroberuf, handwerkliches Geschick, Teamfähigkeit sowie den Besitz eines gültigen Führerscheins der Klassen B und BE, außerdem die Bereitschaft zur Einarbeitung in kläranlagenspezifische Aufgaben.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 6 TVöD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis zum 24. Juli 2013 an die Stadt Waiblingen, Fachbereich Personal und Organisation, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Telefonische Auskünfte erhalten Sie bei Herrn Thinius (Eigenbetrieb Stadtentwässerung, ☎ 07151 5001-362) oder bei Frau Golombek (Abteilung Personal, ☎ 07151 5001-285).

Bitte senden Sie uns nur Kopien ohne Bewerbungsmappe zu, da keine Rücksendung erfolgt. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden alle Unterlagen vernichtet.

Stuttgart-Bad Cannstatt, 18. Juni 2013
Amtsgericht